Bezugöpreis.

atlich to Big. frei in'd Hans gebracht, durch die bezogen vierteilahrt. 1,50 M. czel. Beftellgeld, Eingetn. Posts-Heitungstisse Kr. 6648. Redaction und Trusterel: Emferstraße 15.

Unpartelifche Zeitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Bei mehrin, Mufnahme Rabair 30 bil, für ansmares 50 pr Der General-Anjeiger erideint taglid Asends,

Telephon-Unichluft Bir. 199. eneral &

Drei Greibeitagente Britagent und genderbeit. Bettelte Itagrichten, nachweisbar 3uftgrößte Auflage aller naffanischen Blätten

Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 304.

Dienftag, ben 31. December 1895.

X. Jahrgang.

Ginladung zum Abonnement!

Zum Beginn des neuen Duartals erlauben wir uns, das verehrliche Publifum von Wiesbaden und Umgebung zum gest. Abonnement auf unfer Blatt ergebenft einzuladen.
Mis im Angust des Jahres 1894 der "Biesbadener General-Anzeiger" in den Besity des unterzeichneten Berlags überging, haben wir den Grundlat ausgesprochen, in unterem Blatte niemals eine einseitige Parteis oder Juseressenbolitif zu verfolgen, sondern auf politischem Gediet völlig unabhängig und unparteissch, offen und frei für die Interessen der Allgemeinheit einzutreten. Dieses Bersprechen glauben wir gehalten zu bahen.

Dieses Bersprechen glauben wir gehalten ju haben.
Unser Grundsan, für wenig Gelb ein reichaltiges und vollsthümliches Blatt zu bieten, bat allerseits bankenswerthe Anerkennung gefunden und ben Kreis ber Freunde und Leser bes General-Anzeigers so bebeutend vermehrt, daß er

langft die zweitgrößte Auflage aller in Naffau erscheinenden

Cagesblätter befitt.

Diefer Erfolg tann uns nur zu weiterer energischer Thatigfeit anspornen. Der "Bied-babener General-Anzeiger" wird auch im neuen Quartal eine ftreng unparteiische Politit pflegen, sich freihalten von allen parteipolitischen, wie religiösen Streitigfeiten und in objectiver, sachlicher und nachbrudlicher Beise die Interessen der Bevöllerung von Stadt und Land vertreten; die freundliche Mitarbeit, sowie gute Rathschläge aus unserem Lesertreis werden uns dabei flets willfommen fein

Der "Wiesbadener General-Anzeiger" erscheint regelmäßig Rachmittags (Sonntags erscheint noch eine Morgenausgabe) und unterrichtet seine Leser schnell und zuverlässig über alle wichtigen Greignisse des Tages, sowohl durch Privattelegramme, wie durch politische, lotale und provinzielle Mitarbeiter. Der telegraphische Courszettel bringt sets die neuesten Course.

Als amtlices Organ der Stadt Wiesbaden enthält der "Wiesbadener General-Anzeiger" zuerst von sammtlichen biesigen Blättern und allein in anthentischer Form alle amtlichen Befannts machungen. Die amtliche Fremdenliste, die Curhansprogramme, sowie die Civissande-Register des Königlichen Standesamtes werden von allen anderen biesigen Blättern erft 12—24 Stunden bes Roniglichen Standesamtes werben von allen anderen biefigen Blattern erft 12-24 Stunden fpater bem "Biesbabener Generalangeiger" nachgebrucht.

Der "Biesbadener General-Angeiger" bringt brei Freibeilagen:

Wienbadenen Untenhaltungsblatt,

ferner allwöchentlich eine

humonifilde Beilage

und bas befonbers bei ber Banbbevolferung beliebte Beiblatt

Den Candwirth,

Gin praftifcher Rathgeber für Daus- und Landwirthicaft.

Gerner erhalt ber Lefer regelmäßig zweimal im Jahr ein prattifches Gifenbahnfursbuch,

Dem lotalen und unterhaltenden Theil wendet der "Biesbadener General-Angeiger" feine gang besondere Aufmerksamfeit gu. Dit ber letten Rummer begann ber Abbrud einer nenen, ungemein feffelnben Original-Rovelle:

🕸 Das Geheimnis der "Maria" 🥮 von Anton von Berfall,

bie ficherlich ben Beifall aller Lefer finden wird. Gleichzeitig barren gablreiche intereffante Plaubereien und fleine Feuilletons bes Abbrude.

Wie aus dem ftetig machsenden Umfang unferes Blattes hervorgeht, der fich in den letten Bochen auf die bisber nie erreichte bobe von 44 Seiten gesteigert bat, ift dasselbe auch ein

allgemein anerhanntes Insertionsorgan erften Banges, welches ben in ihm enthaltenen Anzeigen weitefte Berbreitung und besten Erfolg fichert. Gur bie welches den in ihm enthaltenen Anzeigen weiteste Berbreitung und besten Ersolg sichert. Für die Bekanntmachungen der Staats. und Gerichtsbehörden, wie der Ortsborständen et. find die Publikationen im "Biesbadener General-Anzeiger" von anerkannt größter Wirksankeit, da sich sein Leserkeis gleichmäßig kark über die Stadt und die untliegenden Ortschaften, besonders den Rheingan, erstreck. Um auch in anderer Beziehung ein Organ für Zedermann, ein den Bedürfnissen der Bevölkerung entgegenkommendes Blatt zu sein, und unseren Lesern die hohen Kosten süre Anzeigen zu ersparen, haben wir die schnell beliedt gewordene Einrichtung getrosien, daß unter der Anzeigen zu ersparen, haben wir die schnell beliedt gewordene Einrichtung getrosien, daß unter der Anzeigen Anzeigen" sede Zeile nur mit 5 Pfennig berechnet wird; bei Benutzung eines Justeratenbons hat jeder Leser in Inserat von 5 Zeilen vollständig umsonst. Alle Famisiennachungen, Bohnungs- und Stellengesuche, Bereinsnachrichten, sowie Anzeigen jeder Art sinden im "Biesbadener General-Anzeiger" die weiteste und zwechnäßigste Berbreitung. Derselbe besicht zur Zeit

58 Agenturen in ber Umgegend

von welchen bas Blatt für 50 Bfg. monatlich zu beziehen ift. Wir laden unsere verehrlichen Mitburger zu recht zahlreichem Abonnement auf ben "Wiesbadener General-Anzeiger" freundlichst ein; ein Probenbonnement auf unser Blatt zum Preis bon 50 Big. für Monat Januar wird Jedermann von der Reichhaltigfeit und Bieifeitigfeit bes

> Der Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers, Binnegelbengen & Bannemann.

Erftes Blatt.

Dieje Ausgabe umfaßt 12 Ceiten.

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder.

Die bor Jahren nach dem Borbilde anderer Städte auf Anregung eines Menichenfreundes jum erfienmale eingeführte Berabreichung marmen Fruhftuds an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmnng und werfthatigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen Bürgerichaft. Wir hoffen baher, daß ber erprobte Bohl-thätigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in diesem Winter bewähren wird, indem fie uns die Mittel gufließen laffen, welche uns in den Stand fegen, jenen armen Rindern, welche gu Saufe Morgens, ehe fie in bie Schule geben, nur ein Studden trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrup Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

3m vorigen Jahre fonnten gegen 600 von ben herren Sauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend ber falteften Beit bes Winters gespeift merben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug über 47,000.

Wer einmal gefehen hat, wie die marme Suppe ben Rindern ichmedt und bon Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur den guten Bwed gu bringen.

Angefichts des herrichenden Arbeitsmangels wird die Bahl der Familien, welche ihren Rindern faum das Möthigfte gur Lebensfriftung gu geben vermögen, eine befonders große fein. Bir vertrauen aber, wie gejagt, daß wir burch milbe Gaben - auch bie fleinfte Spende wird bantbar entgegen genommen - in die Lage gefett werden, auch bem machjenden Bedürfniß ju genügen.

lleber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt werben.

Mamens der ftabtifden Armen-Deputation.

Dan golb, Beigeordneter. Gaben nehmen entgegen bie Mitglieder ber Armendeputation. Serr Stabtrath Bedel, Bagenfledjerftrage 4,

Stadtverordneter H. Girfch, Bleichstraße 13,

Ruster, Emserstraße 59.

Stadtverordneter H. Dirfch, Bleichstraße 13,

Rusfeli, Nerostraße 8,

Rrefel, Dothsimerstraße 26,

Schupp, Taumnsstraße 39, Begirfsborfteber Dopp, Louisenftrage 17, Capito, Bleichftrage 21, Bollinger, Schwalbaderftraße 25, Berger, Mauergaffe 21, Rumpf, Saalgaffe 18, G. Müller, Feldftrage 22, S. Miller, Guftav Abolfftrage 7,

Diehl, Emferftraße 73, sowie das ftabtische Armenbureau, Rathhaus, Zimmer Rr. 11, und ber Botenmeister im Rathhaus, Zimmer Rr. 19. Ferner haben fich zur Entgegennahme von Gaben gutigft

bereit erflart :

herr Raufmann C. Ader, Große Burgftraße 16, Unverzagt, Langgaffe 30, M. Mollath, Michelsberg 14, Roch, Gde Michelsberg und Rirchgaffe, Budhanbler Edjellenberg, Dranienftrafe 1.

Laden Berpachtung.

Der in ber neuen Colonnade (Theater-Colonnade) Dr. 36/37 belegene zweibogige Laben ift für fofort ober fpater gu vermiethen.

Der Miethpreis beträgt 870 Mart pro Jahr. Die naheren Bedingungen find auf dem Bareau ber unter. geichneten Direction (neue Colonnabe 48) gu erfahren. Wiesbaben, ben 23. Oftober 1895.

Städtifche Enrbirection. F. Den'l, Curdirector.

Dienstag Bekanntmachung.

Die Berausgabung von Wurftbrufe an Arme finbet vom Montag, ben 2. December er., ab bis auf Beiteres an Bochentagen jeden Abend von 71/2-81/, Uhr in dem Accifehofe in der Reugaffe ftatt und werden alle Berjonen berüchfichtigt, Die fich behufs Empfangnahme berfelben gu ber beftimmten Beit bafelbit einfinden.

Biesbaden, ben 28. Movember 1895. Die Ausgabeftelle. 965

Befanntmachung.

Nachbem in ber Wellrigftraffe und in ber fleinen Edwalbacherftrage bie bem neuen Canalifations. inftem entiprechenben Canale im Anfchinffe an ben Sauptfammeltanal fertiggeftellt find, find bie bebauten Grund ftude biefer Strafe nach biefen Canalen gu entmaffern. Insbesonbere find bie menichlichen Abgange aus ben Spulabtritten (Bater-Clofets) unter Beseitigung ber Abtrittsgruben in ben Stragen. Canal abguführen. Cammtliche noch vorhanbene trodene Abiritte find in porichrifts. maßige Spulabtrite umgumanbeln. Unter Sinweis auf bie Bestimmungen im Abschnitt I. ber Boligeiverorbnung vom 1. August 1889 und auf bas Orisftatut vom 11. Mpril 1891 merben bie Sausbesitger ber Bellritftrage und ber fleinen Schwalbacherftrage aufgeforbert, bie nach Borftebenbem nothwenbigen Entwafferungsarbeiten bes auglich ber Bellribftraße in ber Beit vom 1. Februar bis 1. Dars 1896 bezüglich ber fleinen Schwalbacher. ftrage in ber Beit vom 1. Marg bis 1. April 1896 gur Musführung gu bringen und von bem Beginn biefer Arbeit minbeftens zwei Tage vorher auf bem ftabtifden Canalifationebureau (Rathhaus, Bimmer Rr. 57) Ungeige gu erftatten, bamit bie nothwenbige Uebermachung ber Arbeiten in bie Bege geleitet merben tann.

Biesbaben, ben 6. December 1895. Ronigliche Polizeis Direction : gez. Schatte.

Borftebenbe Betanntmadung mirb hiermit gur öffent-Itden Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 24. December 1895. Stabtbauamt: Binter.

Befanntmachung.

Muf Grund ber §§ 19 bis 22 und 26 bis 29a bes Wefehes betreffend die Abwehr und Unterbrüdung der Biehseuchen vom 23. Juni 1880 bezw. 1. Mai 1894 (R. G. 21. 1894 S. 409) werben fur ben Umfang bes Regierungs. Begirts Biesbaden behufs Befampfung ber Maul- und Rlauenfeuche bis auf Beiteres bie nachftebenben veterinarpolizeilichen Anordnungen erlaffen, welche fofort in Rraft treten.

§ 1. Die Abhaltung von Biehmarften mit Ausnahme ber Pferbemarfte und ber Schlachtviebhofmarfte gu Frantfurt a. M.

und Biesbaben ift perboten.

§ 2. Alle Gaftfiolle und alle talle von Biehhanblern find alle 14 Tage nach Anordnung bes juftandigen beamteten Thierarztes unter polizeilicher Ueberwachung einer Revifion zu unterwerfen und au besinfigiren.

§ 3. Die gemeinschaftliche Benutung von Biebgetranten in Ortfchaften, in welchen fich frante ober ber Geuche verbächtige Thiere befinden, ift berboten. § 4. Das Durchtreiben von Biederlauern und Schweinen

burch einen Seuchenort und beffen Felbmart ift verboten. 5 5. Buwiderhandlungen gegen biefe Bestimmungen werben, fofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefeben eine bobere Strafe eintritt, gemöß § 66 Biffer 4 a. a. D. mit einer Gelbstrafe bis ju 150 Mart ober mit haft befiraft.

Biesbaben, ben 8. December 1895.

Der Ronigl. Regierungs-Brafibent.

Borfiehende Unordnung wird jur allgemeinen Renntnig gebracht Biesbaden, ben 16. December 1895. Ronigliche Boligei-Direction.

Shutte.

wird hiermit gur Borftebenbe Befanntmachung öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaden, ben 27. December 1895.

Der Magiftrat 3. B .: Rorner.

Andzug and ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaden bom 30. December 1895.

Geboren: Am 23. Dec. dem Ladirergehülfen Sebastian Krissel e. S. R. Carl. — Am 24. Dec. dem Schriergehülfen Krissel e. S. R. Carl. — Am 24. Dec. dem Schriergehülfen Krissel e. S., R. Faul Wilhelm Jasob. — Am 23. Dec. dem Küsergehülsen Georg Schadt e. S., R. Joseph Georg. — Am 24. Dec. dem Schmied Jacob Lauth e. S., R. Joseph Georg. — Am 24. Dec. dem Schmied Jacob Lauth e. S., R. Joseph Carl. — Am 25. Dec. dem Fahrtnecht Leonhard Frant e. T., R. Martha Clissabeth. — Am 24. Dec. dem Schoffer Jatob Schönberg e. S., R. Joseph Jasob. — Am 26. Dec. dem Chemiser Dr. phil. Philipp Schmitt e. S., R. Julius Heinrich Oswald Theodald. — Am 28. Dec. dem Reg. Kanzleidistar Wilhelm Heuß e. T., R. Wilhelmine. — Am 24. Dec. dem Herrnschutzergehülten Carl Klingdeil e. S., R. Arthur Carl Albert Ernst. — Am 22. Dec. dem Schreiner Ernst Röttherdt e. S., R. Wilh. — Am 29. Dec. dem Schreiner Hill Klötherdt e. S., R. Wilh. — Am 29. Dec. dem Kentner Heinrich Engisch, e. T., R. Erna Hilbergard Hedwig. — Auf z. Der Kaufmann Abolf Jakob Hahdach hier, mit Narie Christiane Sophie Emilie Bed hier. — Der Maurer Voseph Berg hier, mit Katharine Biroth hier. — Der Maurer Georg Staat zu Oberbrechen, mit Maria Hender delblik. — Der Caglöhner Georg Krämer zu Khaufen, mit der Wittwelesse Schulmaders Mitthelm Schäfer.

- Der Taglohner Georg Rramer ju Abaufen, mit ber Wittme bes Schubmachers Bubelm Schafer, Chiftiane Bilbelmine, geb.

Borlander dafelbft.

Berehelicht am 28. Dec.: Der Taglohner August heil sier, mit Katharine, geb. Schuck, Bittwe des heizers Konrad hebermehl bier. — Der verwittwete Buchdrucker Deinrich Lieber sier, mit Karoline Ofwald hier. — Der verwittwete Bortefeniller Karl Feller zu Fechenheim, Kreises Hanau, mit Emilie Erneftine Bertha Ebert hier. — Der Schaftenmacher Philipp Jasob Laux hier, mit Katharine Borlander bafelbft.

Rafer bier. - Der Grundgraber Rart Wilhelm Schafer bier, mit Margarethe, geb. Roch, Wittwe bes Taglohners Beter Duth hier.
Geftorben: Um 28. Dec., ber Ladirergehülfe Joseph Moot, alt 19 3. 5 M. 20 T. — Am 28. Dec., ber Pfrühdner bes Bergiorgungshaufes für alte Leute heinrich Schröber, alt 73 3. 5 M. 6 T. — Am 28. Dec., ber Rentner Beter Friedrich, alt 58 J. 3 M. 7 T. — Am 30. Dec., ber Privatier Karl Friedrich Zimmermann, alt 64 J. 2 M. 17 T. — Am 30. Dec., Katharine, geb. Manderfeld, Wittwe des Buchhalters Rifolaus Herbrand, alt 45 A. 11 M 2 45 J. 11 M. 2 T.

Rönigl. Ctanbedamt.



Dienstag, den 31. December 1895. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Herr Capellmeister Louis Lüstner. Direction: Herr Capellmeister Louis L. Kaiserjäger-Marsch Ouverture zu "Zampa" Kind im Einsehlummern a. "Kinderscenen" Herold. Schumann. Joh. Strauss Carnevalsbotschafter, Walzer
Tenor-Arie aus dem "Stabat mater"
Posaune-Solo: Herr Richter. Rossini. Mendelssohn

6. Ouverture zu "Athalia" 7. Fantasie aus "Der fliegende Holländer" 8. Dankgebet, altniederländisches Volkslied". Wagner.

Fremden-Verzeichniss vom 30. December 1895. Aus amtlicher Quelle.

Hotel Adjer. Berlin Raht, Justizrath Schmidt, Kfm. Cöln Dilthey, Amtsger.-R. Aschen Hotel und Badhaus Block. Breda Scheltus, General Scheltus

Hotel Dahlheim. Frankfurt Döll u. Frau Fra Eisenbahn-Hotel. Obramczyk, Kfm. Berlin Cöln Lieger Braunfels Moser u. Frau Cöln

Foelix u. Frau Berlin Frank, Kfm. Grüner Wald. Holtermann, Kfm. Elberfeld Wildbad Grünebaum,

Hotel Hohenzollern. Dr. Bockhof, Prof. Frankfurt Hotel Kaiserhof. Crefeld

Gernsheim, Kfm. Darmstadt v. Oechelhäuser m. Fam. v. Kleydorff, Lt. Bockenheim Karpfen.

Wehrheim, Port.-Fähnr. Kamberg Würzburg Steyben, Beamt. Kölnbayerfeld Wagner

Gleitz Kaiser-Bad. Karlsruhe Graf Sparre Dörring, Kfm. Goldens Kette. Berlin Frankfurt

Zawerguit, Kfm. Zawerguit, Frl. Aronsohn, Kfm. Badhaus zur Goldenen Krone. St. Johann

Bucher, Kfm. St. Nassauer Hof. Roesicke, Gen.-Director mit Fam. Tornow Fam.

Nonnenhei. Apoth. Griesheim Börner, Apoth. Klinkhammer, Kfm. Elberfeld Cöln Gres, Kfm. Herrnalb Mönch, Kfm. Mellinghausen, Kfm. St. Johann Worms

Scherr, Kfm. Hotel du Nord, Dreifus, Kfm. Brandt,

Quisisana. Hoeller, Offic. New-York Mrs. Watson Rhein-Hotel. Dr. Beerwald, Arzt Berlin Dr. Pollitz, Arzt Oestrich Dr. Frühstück, Arzt

Ziegler, Kfm. Ju Schneider, Bautechn. Judenbach Reichenbach

Seelbach Schäfer, Kfm. Ritzhausen Flick Hotel Rheinfels. Frankfurt Ehrenberg, Lt. Frankfurt Fresse, Ref. Kaiserslautern Bayer, Priv. Graz

Ritters Hotel Garni u. Pension. Petersen-Frey u. Frau

Hamburg Martin, Frl. Hannover Chuden, Frl. Grafin Matuschka-Greiffenelau Berlin

Hotel Rose. Luttich Baron Forgeur

Weisser Schwan.

Hamburg Studt Houben, Frl.

Taunus-Hotel. Schenkheld, Oberlehr. Marburg

von Salzwedel, Reg.-Assess. Coblenz Chevalier, Hauptm. Strassburg Brandt, Kfm. Schüler, Lt. Claicier, Kfm. Mann, Kfm. Düsseldori Mainz Stettin Berlin Boettger m. Fam.

Rio de Janeiro Dr. Marsson, Amtsricht. Frankfurt Bingel, Kammerrath

Hotel Victoria. Freih. von Kleydorf, Lt. u. Frau Frankfurt Dr. jur. Quilitz Berlin Kleinenbach, Kfm. Remscheid

Dr. Krauss, pract. Arzt Darmstadt Mrs. Turnbull m. 2 Tocht. u. England Bed.

Hotel Weins. Oppenheim u. Frau Frankfurt Zutt, Ingen. Karlsruhe Groos, Bürgermstr. Offenbach Frankfurt Saarlouis Fritze, Assessor Zauberflöte.

Schmitz, Kfm. Muhlheim Schuhmacher, Kfm. Wien Muller u. Frau
Berlin Mayer, Kfm.
la Privathäusern: Berlin

Privat-Hotel Colonia. Coln Firmin Buckingham

II. Andere öffentlige Bekanntmachungen.

Befanntmachung. Freitag, ben 17. Januar 1896, Bormittage 11 Uhr, merben bie bem Heinrich Strack von Langenichwalbach geborigen in Biebrich am Rhein in ber Rafernenftrage awifden Bilhelm Eropp und ber Maingerftraße belegenen Immobilien, bestehend in einem ameistodigen Bohnhaus, einem Rebenhaus mit Stallung, Schlachthaus und Remise nebst hofraum, zusammen 42,700 Mart tarirt, im Amtsgerichtsgebaube, Saus Martiftrage 2/4, Bimmer Rr. 20, babier zwangsmeife öffentlich verfteigert merben.

Biesbaben, ben 9. December 1895. Ronigliches Amtegericht I. Bekanntmadinna.

Mittwoch ben 15. Januar f. 38., Bormittags 11 Uhr, werben bie bem Badermeifter Emil Giebormann guftebenben, bier an ber Ede ber Bleich- und Sellmunbftrage gwifden Chriftian Richter und Beinrich Sternberger Bittme belegenen Immobilien, bestebend in einem vierstödigen Bohnhaus (Echaus) nebst hofraum, 70,000 Mart tarirt, im Amtsgerichtes gebanbe Saus Martifirage 2/4, Bimmer Rr. 20, amangss meife öffentlich verfteigert merben.

Biesbaben, ben 9. December 1895. Ronigliches Mmtegericht I.

Bekanntmachung.

Mittwody, ben 29. Januar 1896, yor. mittags 11 Mhr, wird bas junt Rachlaffe bes Oberfellnere Karl Butz von hier gehörige, im Riegbrauche ber Bittme besielben ftehenbe, in ber Jahuftrage babier swiften der Stadtgemeinde Wiesbaden und Georg Frang Fifcher belegene Immobiliarbefigthum, bestehend in einem vierstödigen Wohnhaus mit 2 Balfons und hofraum, 82,000 Mart tarirt, im Mintegerichtegebanbe Saus Martiftrage 2/4, Bimmer Der. 20, amangsweise öffentlich verfteigert werben.

Wiesbaden den 17. December 1895.

Königliches Amtsgericht I.

Befanntmachung. Freitag, den 31. Januar 1896, Pormittags 11 Mhr, wird bas ben Cheleuten Paul Schreiber und Emma, geborene Singe gu Berlin guftebenbe Immobiliarbefigthum, beftehend in einem in ber Bemartung Biebrich belegenen breiftodigen Landhaus "Dans Bilhelmy", in Stallungen und Remifen, einem Gartenhaus wie Sofraum, belegen an ber Biesbadener Strafe, zwischen Franz Kreit, bem Landesfiscus, Friedrich Fifcher Wittme, Carl Corridag Wittme und Wilhelm Schneiber, 21,000 Mart tarirt, im Amts. gerichtsgebaube Saus Martiftrage 2/4, Bimmer Rr. 20, swangsweise öffentlich verfteigert werben.

Biesbaden, ben 17. December 1895. Königliches Amtsgericht I.

Kalksteinbruch-Verpachtung

in der Oberforfterei Sahnftatten. Montag, ben 3. Jebruar 1896, Bormittags Uhr, werden auf bem Dienstgimmer des Unterzeichneten zwei im fiscalifchen Forftort "Reipersberg" an ber Strafe Rageneinbogen-Bollhaus, gelegene Raltfteinbruche von begm. etwa 0,417 ha und 0,015 ha öffentlich meiftbietend verpachtet. Die Briiche liegen an ber Strafe Bollhaus:Ragenelnbogen oberhalb ber projectirten Bahnlinie Bollhaus-Rageneinbogen, etwa 3 km von Station Bollhaus entfernt.

Der gönigliche Oberförfter.

Bed.

Unter ben hiefigen Ginwohnern ift vielfach bie irrige Anficht verbreitet, bag man Garge nur in ben offenen Gargmagaginen haben tann. Demgegenüber erflaren wir, bağ faft fammtliche hiefige Coreiners meifter in ber Lage find, ihren Annben Garge an liefern, welchen allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir barauf ausmertjam, bag es ben ftabtifden Leichentragern von Mmts wegen verboten ift, ben Leibtragenben einzelne Sarglieferanten gu empfehlen.

Der Borftand ber Schreiner. Junnug.

Marburg's Punsch-Essenzen

erfreuen sich ihrer grossen Bekömmlichkeit und Fein-heit wegen von Jahr zu Jahr grösserer und allgemeinerer Beliebtheit. Dieselben sind aus garantirt ächtem Jamaica-Rum und Batavia-Arrak hergestellt und sind daher nicht zu verwechseln mit den minder-werthigen, zu Schleuderpreisen in den Handelgebrachten Erzeugnissen gewisser Fabrikanten.

Marburg's Punsch-Essenzen stellen das Beste

und Köstlichste dar, was dem Publikum geboten werden kann.

Ausführliches Verzeichniss — auch über mein grosses Lager in- und ausländischer Weine, Cognac, Jamaica-Rum, Arrak etc. — gerne zu Diensten.

Marburg, riedr.

Weingrosshandlung, Neugasse 1.

Unb

hà ni

iφ

hā Ni

ter

Ro

för

gâh

ein

fab

mei

gar

nich

16 11

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Nachrichten. Amtlices Organ ber Stadt Biesbaden,

Mr. 304.

Dienftag, den 31. December 1895.

X. Jahrgang.

Bom Kriegsschauplat 1870/71.

Mm 28, hat Oberftellieutenant Beffel von ben Ulanen mit einer fliegenden Colonne von 3 Compagnien und 3 Escadrons bei Long pre 3 Bataiflone Mobils garben geschlagen und ihnen 3 Fahnen, 10 Offiziere und 230 Mann abgenommen. Diebseits 6 Mann verwundet. b. Sperling.

Bor Baris wurden am 30. auf bem eroberten Dont Abron große Maffen Artillerie-Munition borgefunden und 2 Bierundgmangigpfunder vernagelt. 2 Com-pagnien brangen bis Dorf Rosny vor. Diebfeits ein Mann vermunbet.

s. Bobbielsti.

Berfailles, 31. December.
General Manteuffel melbet: 5 Bataillone ber
1. Divifion machten beute von Rouen einen Borftog auf bas linfe Seine-Ufer gegen ftarfere, aus ber Gegend von Briare bis Moulineaup und Grand Couronne porgegangene feinbliche Streitfrafte. Dieje murben theils geriprengt, theils in das feste Schloß Robert la Diable geworfen, welches von unseren Truppen erstütent wurde. Der Feind verlor zahlreiche Tobte und etwa 100 Ge-fangene, darunter angeblich den Chef der dortigen Franc-

Ein offizieller Parifer Bericht ergiebt, bag bie Be-ichiegung bes Mont Abron am 27. December bem Feinde ichwere Berlinte guffigte. 17 bei biefer Gelegenbeit getobtete ober verwundete Offigiere werben namentlich aufgeführt.

v. Pobbielsti.

Rachdem geftern die Artillerie-Festungs-Compagnien und bas erforberliche Material eingetroffen find, bat beut bie Befdiegung bon Megiores begonnen. Fortmabrent fleine Gefechte ber Cernirungs-Truppen des nordlichen Abichnitts mit Franctireurs.

v. Bonna.

Das Sombardement von Paris. * Biesbaben, 29. Dec.

In biefen Tagen finb es fünfundzwanzig Jahre, baß bas Bombarbement von Paris mit ber Beschießung bes weit mehr als zwanzig beutsche Meilen ausgebehnt, Ber, fahrlichen Gegner hinwegzusehen, denn ein äußerst gefähre lich genau ein Bierteljahr hatten bie beutschen Armeen unter gegenwärtig noch innerhalb des Festungsringes von Paris. vornehmlich durch seine Festung Baris.

øm Dimmel.

Rovelle von Rourab Zelmann.

(Rachbrud berboten.) Er fab fie mit unverholenem Erftaunen an. Souvernante!" fagte er in naiver Aufrichtigfeit, bas

"Bom Lanbe!"

Alle guten Geifter! Das ift ja nicht möglich. Unb einzigen Bort gu unterbrechen, ohne mir gu perrathen -2161 Bergeißen Gie, aber bas mar beimtudifc." - Er

fab jest wirklich gefrantt aus. "Warum hatt' ich benn bas thun follen? Dich meinten Sie ja boch wohl nicht, und ich fühlte mich auch gar nicht betroffen. Im Uebrigen aber hatten Sie gar nicht so gang unrecht."

Er war immer noch verwirrt und verftimmt.

"In welchem Lichte fteh' ich nun vor Ihnen ba? "Ab! Ab! Da bin ich ja fcon in bie Falle gegangen. Und wie Sie mich im Geheimen ausgelacht haben werben!"

"Das hab' ich nun allerbings wirflich gethan, benn 18 war ja fomifc."

Wer tonnte benn bas aber auch benten! 3ch be- Bugebachte Landpaftorentochter haffe ich. Und grundlich, immer noch nicht. Sie haben fo viel Chit, Air, - leibenschaftlich. Wenn bie nicht mare, batt' ich mich greif' immer noch nicht. Sie haben so viel Chit, Air,
— foviel Sicherheit —"

Dazu gelangt man ja als Gouvernante. Zest war ich hineingerebet und mich vor Ihnen nicht fo bloggeftellt. in England, — tomme birett von bort ber. Und ich Diese unleibliche Person, die ich formlich vor mir febe,

mit der Hand, das Weitere für sich zu behalten. "Ich auf Enabe und Ungnabe ergiedt, lacht man nicht so uns seinem zornigem milbe aus. Man welß ja, wie gedemiltigt und elend er "thut sie das?"
zählen: ich bin auch eine Pastorentochter!"

"Bweiseln Gene Geien Gie großmuthig und vers "Bweiseln Geleicht. geiben Sie meiner Ahnungslofigfeit."

Denn ich nur wußte, mas ich eigentlich vergethen nichts und fommt gang ahnungel foll," ermiberte fie, immer noch mit hellen Lachgrubchen beiben Ontel unter einanber ba haben Sie vorhin meine Ausfalle gegen bie Kategorie um bie Mundwinkel. "Ich habe mich tofilich amufiert, junger Mabchen mit angehort, ohne mich mit einem — viel mehr als fie ahnen. Und Sie haben fich mir in gar teinem ungunftigen Lichte gezeigt, fonbern als einer,

> Er betrachtete fie immer noch als ein leibhaftiges Bunber. Er hatte fich trop ihrer troftlichen Ertlarung granblich blamiert, bas mar ficher, und wenn er fich jest gar fein Blud mit feiner unfeligen Offenbergigfeit ver- mit gutem Beifpiel vorangeben - bas tennt man! icherzt batte — "Wiffen Sie mein Fraulein, bag ich in Diefe mohlerzogenen hoheren Tochter! Die haben's biefem Augenblid eigentlich jum erften Dal in meinem binter ben Ohren. Die wollen in aller driftlichen Demut Beben - einen Menichen haffe - und gwar ein weib- por allen anberen verforgt fein." liches Wefen ?"

"Dh! Gie haffen mich ?" "Sie? Bogu biefer Spott? Rein. Aber bie mir

Dit bem Gall bon Paris war bann allerbings ber

Rrieg noch nicht völlig gu Ende, für ben füboftlichen Theil bes Rriegsschauplages blieb ber abgefchloffene Baffenftillftand noch außer Rraft, aber in Diefem allerlegten Theil bes blutigen Bolterbramas erlebten Die Frangofen nichts Anderes, als bas Scheitern auch ihres lepten "ftrategifchen" Blanes und die Oftarmee unter General Bourbali, bollftanbig aufgeloft und bemoralifirt, überfdritt bie Schweiger Grenge, um ber beutiden Gefangenfchaft gu entgehen. Dann tam erft ber Abichluß bes berluftreichen Soffnungen, mit uns nochmals einen Gang, und gwar einen Rrieges.

Gin lauter Jubelruf brach nach Beihnachten 1870 in Deutschland aus, als endlich bie Runbe bon bem fo lange vergeblich erwarteten Bombarbement ber Unbeilsftabt Baris eintraf. Rach ber Anficht ber gu haufe gebliebenen beutichen Burger hatte ben Barifern fcon langft ber Standpuntt hartnadigen Feinde, aber bie Schwierigfeiten ber Borgethan haben. Aber es war eben nicht möglich.

1870 legt uns einen intereffanten Bergleich ber bamaligen wie Frankreich Gewaltiges leiften. und heutigen Berhaltniffe nabe. Damals war man noch ber sesten Neberzeugung, Paris werde erobert werden ein neuer Arieg eben in nicht naher Aussicht, wir wissen, tonnen, und es ist auch erobert. Deute indessen ist die was ein solcher Kamps heute auch dem Sieger kosten würde, den dem Berkusten des Besiegten ganz zu schwerden, es besteht noch ein gerechtes Bedenken, ob sie überhaupt Auch andere Staaten wissen das zur Genüge. Aber diese nur eingeschlossen werden kann. Neue Forts und Ber, der beruhigende Thatsachen wiesen Lann uns doch nicht veranlassen, solchen der Veranlassen von den Veranlassen. ichangungsanlagen haben ben Ring ber Riefenfeftung auf gleichmuthig über einen unficheren Rachbar und febr ge-

wiederholten blutigen Rampfen und Dubfalen aller Art Die Deute tann ein Bombarbement Die eigentliche Stadt von frangofische Sauptstadt eingeschloffen gehalten, Dis endlich Baris gar nicht mehr erreichen, heute haben die Frangosen ichweres Belagerungsgeschute mit hinreichender Munition reichlich Blay jur Aufbewahrung von Proviant und Futter herangeschafft worden war, so daß mit dem Bau der gewonnen, und zur Ginschließung genügen heute nicht mehr Batterieen begonnen werben fonnte. Der Erfolg ber traftigen einige Bunberttaufenb Dann, wie vor 25 Jahren, fonbern Beschießung ließ bekanntlich nicht lange auf sich warten, rund gerechnet eine Million Krieger, beren Ernährung und vier Wochen später war auch die Stadt Baris selbst nazürlich mit bebeutend größeren Schwierigkeiten verbanden gefallen, nachdem die Unmöglichkeit eines ferneren Widerssteil fein wurde, als 1870. Die Franzosen haben sich die Bestandes zur Genüge konstatit worden war. Didionen toften laffen, fie haben aber auch ein Feftungs. wert gefchaffen, welches in abfebbarer Beit gar nicht eingunehmen ift, wenn Alles hinfichtlich ber Berproviantirung flappt. Bir haben hiermit ju rechnen, burfen biefe Thatfache aber nicht anbers auffaffen, als eine Mahnung, uns to ftart gu halten, bag wir auch ben verftartten Schwierig. teiten bie Stirn gu bieten bermogen.

Wenn unfere Rachbarn jenfeits ber Bogefen gar gu gern fich Revanchetraumen hingeben, fo werben fie in ihren für fie fiegreichen gu machen, wefentlich beftartt burch bie Bebeutung von Baris als Feftung. Bolle vier Monate haben por fünfundzwanzig Jahren bie Deutschen vor Baris gelegen, bevor fich bie Stadt ergab, bie Frangofen hoffen, bag in einem Bufunftstriege bie Belagerung als refultatios aufgegeben werben muß. Daraus würben freilich für grundlich flar gemacht werben follen, es find in jenen bie frangofifchen Provingen feine angenehmen Ausfichten Tagen auch gabireiche Briefe an unferen Moltte gefandt entfleben, benn mas murbe uns anbers übrig bleiben, als worden, er moge boch endlich Ernft zeigen gegenüber bem ben frangofifchen Provingftadten ichwere Rriegstontributionen hartnadigen Seinde, aber die Schwierigkeiten der Bor- aufzuerlegen, um Baris murbe gu machen? Eine Unein-bereitungen gur Beschießung wurden bei uns unterschätt, nehmbarteit von Baris murbe die Schreden bes Rrieges wie benn auch bie Schwierigleiten, welche bie Groberung nur in noch viel gablreichere Begirte Frankreich's treiben, ber Festung Paris machen würden, selbst von Militärs als es bisher ber Jall war. In anderer Weise würde kein nicht hinreichend gewürdigt wurden. Hatte Moltke stüher Feldzugs. Ende herbeizusühren sein; was Frankreich zu in Paris hineinschießen und hierdurch den Krieg schneller leisten vermag, wissen wir zu gut, und ein neuer Krieg zu Ende kommen lassen können, er würde es nur zu gern würde das unruhige Land dann erst als ungesührlich ericheinen laffen, wenn es banterott mare. Das beutiche Der Beginn ber Beschießung von Baris im Jahre Reich tann nur mit gewaltigen Mitteln gegen einen Feind

Rach menfclicher Erwartung fteht filr uns Deutsche

in biefe Emporung gegen alle Lanbpaftorentochter unb "Bin auch ziemlich weit in ber Belt herumgetommen. fpeziell gegen bie, welche Gonvernanten werben, ja nicht "Gouvernante!" sagte er in naiver Aufrichtigkeit, das hatt' ich nun zu allerlest vermuthet. So sehen Sie gar nicht aus. Sie brauchen übrigens nicht zu benken, daß ich einzuwenden ich was gegen diesen ehrenwerten Beruf einzuwenden hatte, — natürlich, gar nichts hab'ich dagegen einzuwenden kaite, — natürlich, gar nichts hab'ich dagegen einzuwenden kann, — selbst wenn sie kein "Druwappel" ist!" Sie kennen lernie, waren — ich möcht' Ihnen keine saben komplimente machen, aber die waren wirklich ganz anders als Sie, — merkwürdig reizlos. Während — "Sie lachte schon wieder hell auf und winkte ihm wirkte ihm die Hand wirkte schon das Weitere für sich zu behalten. "Ich sie kande über seiner Brust kreuzend. "Sie sind graufam, mein Früulein, bar sie genn zorigem Ausbruch zuerft und eine Konplimente machen, aber die machen wieder hell auf und winkte ihm wirkte ihm die Hand graufam, mein Früulein, sagte er, weisen, der sich aus gelassen werden wir sieden die hat di

feinem gornigem Ausbruch guerft Luft fcopfen mußte,

"Breifeln Sie etwa baran?" "Bielleicht weiß fie von ber gangen Sache ja gar nichts und fommt gang ahnungelos an, mabrend nur bie

Er lacte bobnifc auf. "Jawohl, warum nicht gart Das glaube, wer mag! Abgefartete Gefchichte in gar teinem ungunftigen Lichte gezeigt, sonbern als einer, ift's, getapert foll ich werben, ein Gott wohlgefälliges ber mit feinen Ansichten nicht hinter'm Berge halt, und Bert will fie thun, mich verharteten Junggesellen, mich gerabe bas gefällt mir, bas liebe ich." pfuhl Berlin erlofen und auf ber lanblichen Scholle feffeln, allwo wir einen driftlichen Cheftanb in Bucht und Sitten führen wollen und unferem Gefinde allgeit

(Fortfehung folgt.)

Politifde Meberficht.

. 2Biesbaben, 30. December.

Der beutiche Reichstangler Tehr: heute, Montag Abend, bon feiner Biener Reife wieder nach Berlin guriid. Dogleich bie Reife, wie von guverlaffiger Geite berfichert wirb, feinesmegs aus Anlag befonderer politifcher Berhandlungen ober jum 3mede ber Berathungen acuter Fragen erfolgte, fondern neben bem Bejuch feines feit einiger Beit leidenden Brubers vor allem eine freundschaftliche Erwiderung bes Bejuchs bes Grafen Goluchowsti in Auffee war, ift boch bie allgemeine Gyms pathie und Sochichabung bemertenswerth, mit welcher mon in ben Biener maßgebenben Rreifen bem beutichen Rangler begegnete. Uns liegen barüber folgende telegraphifche Delbungen por:

Bien, 29. Dec. Reichstangler Gurft Sobenlobe hatte geftern im Answartigen Amt eine gweift undige Confereng mit bem Grafen Goluchowsti. Dierauf empfing er im "Sotel Continental" ben englischen Botschafter Sir Edmund Monfon. Am Abend nahmen ber Fürft und bie Fürftin hohenlohe au bem Diner beim Grafen Coluchowsti Theil, wozu auch ber Botichafter Graf Gulenburg mit Gemahlin, die Mitglieder ber beutiden Botichaft, ber belgifche Befandte Graf Bran, der Dimifter-Brafibent Graf Babeni und mehrere andere Dlinifter gelaben waren. Der Bruder bes Reichstanglers, Bring eine fleine Fafanenjagd in der Umgebung bes Reuen Conftantin Sobenlobe, ift jo leibend, bag er bas Bimmer nicht berlaffen tann.

Bien, 29. Dec. Der Raifer empfing heute Bormittag ben Reichstangler Gurften Sobenlobe in einftundiger Audieng. Rachmittags machte ber Raifer einen Begenbefuch im "Sotel Continental" und ließ feine linksfeitigen Lungen-Entgundung erfrantt ift. Rarte guriid, ba ber Fürft Sobentobe abmefend mar. Rachmittags tonferirte Graf Eulenburg mit Sobentobe und Goluchowsti. Dem Sofdiner, wo Sohenlohe rechts und Gulenburg lints bom Raifer fagen, wohnten auch Goluchowsti, Babeni und Ralnoty bei.

Die Berhaftung bes Grhrn. b. Sammerftein.

Ein am Camftag Abend leiber gu fpat in unfere Sanbe gelangtes Telegramm melbete uns bie in Athen erfolgte Berhaftung bes grbrn. b. Sammerftein. Gr wurde bereits am Freitag bon bem Berliner Boligei-Rommiffar Bolff mit Gilfe bes beutschen Confulats und der griechischen Boligei festgenommen und per Schiff nach Brindift beforbert. Der ftedbrieflich Berfolgte murbe auf Grund einer gugleich mit bem Signalement überfandten Photographie in Athen, wo er fich feit Wochen unter alichem Ramen aufhielt und Bertehr fuchte, ertannt. Db. gleich swifden Dentichland und Griechenland fein entfprechenber Auslieferungevertrag befteht, leiftete boch bie griechifche Boligei bem bon Berlin entfandten Boligei-Rommiffar Bolff auf Beranlaffung bes beutichen Ronfuls hilfreiche Sand. Der italienische Boftbampfer, auf bem fich Sammerftein befindet, hat am Freitag Rachmittag ben Byraus verlaffen und trifft vorausfichtlich in ber Racht bon Conntag ju Montag in Brinbifi ein. Es ift angus nehmen, daß bann bie Muslieferung an Deutschland auf Brund bes italientich-beutschen Bertrages erfolgt. Freiherr v. Sammerftein bielt fich in Athen ohne Familie unter bem Mamen eines Dr. Billiam Berbert auf, und verfehrte als folder viel im Deutschen Club. Bezeichnend für ben Mann, bem es anberen gegenüber an Rudfichtslofigteit ge-wiß nicht fehlte, ift es, bag er bei feiner Berhaftung in Beinen ausbrach. Uebrigens fonnte ibn Kriminal-Rommiffar Bolff noch festnehmen, bebor Grhr. b. Sammerftein feine Abjicht, mit bem Blonddampfer abzufegeln, ansführen tonnte.

Ueber bie endliche Ergreifung bes ariftofratifchen Schwindlers herricht in Berliner Regierungstreifen große Befriedigung. Der Borwurf mangelnder Thatfraft bei ber Berfolgung bes Glüchtigen, gegen welchen ber Juftigminifter bie Beborben erft bor Rurgem im Reichstag bertheibigte, ift burch die Berhaftung des Berfolgten schlagend widerlegt und die Schwierigkeiten mit dem Batican zu beseitigen.
worden. Auch von der gesitteten öffentlichen Meinung wird diese Ereigniß freudig begrüßt werden, weil derwird der Brosvezir personlich dem deutschen Botschafter Grasen von das größte Bedauern über das bei der Rominirung zurthan und Zie Paschas zu Kandidaten für die Botschaft in burch bie Berhaftung des Berfolgten ichlagend widerlegt worben. Much von ber gesitteten öffentlichen Meinung wird biefes Ereigniß freudig begrüßt werben, weil ber-Jahre lang ichweres Unrecht gu begehen, jest gerabe fo wie jeber andere Berbrecher feine wohlverbiente Strafe erhalten mirb.

Bur Borgefdichte ber Sammerflein'ichen Sache bringen wir unferen Lefern folgenbe Thatfachen in Erinnerung. Die erften Enthullungen über Die Berbreden und Die Lebensweise bes Freiherrn von Sammerftein wurden befanntlich in einem Frantjurter Blatte gemacht. Grir. D. Sammerftein leugnete jedoch Alles ab und brobte mit einer Berleumdungsflage, die er auch wirflich an-ftrengte, fpater jedoch, als bereits das ftrafgerichtliche Berfahren gegen ihn im Gange mar, wieber gurudgog. Die fortgefetten Ungriffe gegen ihn bewogen bas Comitee ber Kreugzeitung, ibn bon feinem Amt als Chefredacteur ju fuspendiren; Grhr. v. hammer-flein ging in die "Sommerfrische" nach Tirol, wo er verblieb bis furg bor ber Beit, ju melder ber Stedbrief gegen ihn erlaffen murbe. Bon Tirol begab er fich junadift, wie wir feiner Beit ichon mittheilen tonnten, nach Rorfu. Dort verlor fich feine Spur. Ueberall wollte man ihn gefeben baben. Ja, guleht murbe gemelbet, bag er in Andland auf Reu-Seeland eingetroffen fei, welcher Rachricht vielleicht eine absichtliche Irreführung zu Grunde lag; benn Frbr. Dammerftein ift über Griechenland und Umgebung nicht binaus-

Das erftere Berbrechen beging er, wie man sich erinnern wird, lichen Kalenders war er der Erinnerung an einen frommen Mann dadurch, daß er fünf Bechsel zu je 40,000 Mt. auf den Ramen geweiht, welcher sich um die neue Lehre verdient gemacht hatte, des Grafen v. Findenstein fälschte und in Umlauf setzte. Als Grafen v. Findenstein davon erzuhr, übergad er die Sache sofot der Kantin den Großen getauft und von ihm, gewissermaßen als Lohn Graatsanwaltschaft. Fehr. d. Hannerstein hat ferner den ihm anhertrauten Pensonssonds der Kreuzzeitung in seinem Ruben verwertrauten Pensonssonds der Kreuzzeitung in seinem Ruben vermandt und des nan ihm geseitete Blatt dedurch sehre den ihm an gewisser Berschaft des Rechtschaft des Rechtschaft des Rechtschafts des Rechtschaft wandt und bas von ihm geleitete Blatt baburch febr empfindlich gefchabigt, baf er febr hohe Bapierpreife an einen Lieferanten bezahlte, beffen Brivatschuldner er gleichzeitig mit einer sehr be-trächtlichen Summe warb. Trop ber nach hunderttausenden von Mart gablenden Beträge, die er sich auf allerlei Wegen zu ver-ichaffen wußte, hat er doch ein Schuldenkonto von ca. 700,000 R. Auf bie anderen ichweren Anschuldigungen, die in ber Deffentlichfeit gegen ibn erhoben worden find, tommen wir nicht jurud, ebenjo wenig auf feine Beziehungen ju Flora Gab, bie er übrigens nicht auf die "Reife" mitgenommen, sondern bem Giende preisgegeben bat

Dem weiteren Berlauf ber Angelegenheit wird man, wie ge fogt, in der gangen Welt mit Spannung entgegenfeben. Ueber die Strafe, die Freiher v. Sammerftein zu gewärtigen hat, wird er fich feiner Taufchung hingeben; ein langjähriger Aufenthalt im Buchthaufe ift ihm gewiß.

Dentichland.

Berlin, 29. Dec. (Sof- und Berfonal-Radricten.) Der Raifer hat geftern Radmittag im Beifein bes Cheis des Civilcabinets, b. Lucanus ben Brof. Begas empfangen, um fich bon biefem Buften für Die projectirte Ausschmudung ber Siegesallee vorlegen gu laffen. Der Raifer empfing geftern noch ben Dberft bon Reffel und ben Maler Röchling und hielt bon 11 Uhr ab Balais ab. - Ihre Dajefiat Die Raifer in ftattete auch heute ber Frau Pringeffin Friedrich Leopold einen Befuch ab.

- Ueber bie Erfrantung bes Bringen Alexander bon Breugen ift geftern Abend ein argtliches Bulletin ericienen, nach welchem ber Bring an einer

- Die Bundesregierungen find bom Reichs. fanglers aufgeforbert, für bie Ginberufung eines Musichuffes gur Berathung ber Apothelerfrage ihre Delegirten gu er-

- Die übermüthigen Dantees. Bic es beifit, ift ein Bertreter ber Rem. Dorfer Staateregierung. hier eingetroffen, um ber preußischen Regierung mitgutheilen, bag Amerita bie beutiden Berficherungegefellichaften ausichließen murbe, wenn bie preugifche Regierung bas Berbot gegen bie ameritanifden Berficherunge. Befellichaften

nicht fpateftens bis jum 1. Februar aufhebt. - Anlaglich ber Beifegung ber Leiche bes Rarbie nals Melders ift es in Köln zu einem bezeichnenden Zwischenfall gekommen: Es ift ein Berbot der Beiheiligung der Behörden, im lehten Augenblid erfolgt, auf welches sich, soweit es die Justizbeamten betraf, die folgende, von der "L. B.-Z." mitgetheilte Berfügung des Oberlandesgerichts-Prastdenten Struckmann bezog: "Keln, den 25. Decht 1895. Der here Justigminister dat mir gestern Abend auf telegraphischem Wege vertraulich mitgetheilt, daß auf Allerhöchsten Befehl bei der Beisetzungsfeier des Kardinals Melchers eine Betheiligung der Behörden nicht stattsinden soll. Den Mitgliedern des Oberlandesgerichts, einschließlich der Hilfsrichter, gebe ich hiervon zur Nachachtung Lenntnis."

— Wie der Borwärts meldet, wurde gestern auf Re

quifition bes Magbeburger Landgerichts nach Antrag bes bortigen Staatsanwalts bie Rr. 47 ber "Renen Beli" beichlagnabmt. Incriminirt ift die bort abgebrudte Robelle : "Der neue Lagarus" megen ber barin enthaltenen Berje aus Berwegh's "Bet' und Arbeit', ruft bie Belt." Begen berfelben Sache wurde bei bem Rebacteur ber "Reuen Belt", Rotosty in Berlin eine Sausjuchung

abgehalten, jeboch feine Exemplare bes Blattes vorgefunden.
• Roln, 29. Dec. Gine öffentliche bon etwa 1800 Berfonen befuchte Boltsberfammlung beichloß eine Refolution, in welcher ber Minifter erfucht merben foll, ber bon ber Stadt Roln beichloffenen Sechs Millionen Unleihe bie Benehmigung gu berfagen, weil michtigere Anlagen als ber Stadtwald bringend bon Rothen fei.

Musland. . Bruffel, 29. Dec. In bem belgifd-frangofifden Grenggebiet feiern 12000 Beber. Die Streifenben berhindern gewaltsam die Arbeit und begeben fcmere Gewaltthaten. Rebrere Auffeber murben verwundet. Die Fabriten werden mili-

tarifd bewacht. Cofia, 28. Dec. Uebermorgen reift Furft Ferdinand nach Frantreich, um den Bergog von Aumale um feine Inter-vention beim Baren wegen Uebernahme einer Bathenfielle gu bitten

Berlin unterlaufene Digverftanbniß ausgebrudt bat, erflarte fich bas Berliner Auswartige Aint bereit, neuerdings bie Rormirung eines Randibaten entgegenzunehmen. Bie man authentisch erfahrt, gelangt für Berlin Ghalib Ben, Botichafter in Bien, in Borchlag, und für letteren Boften entweder Bia ober Temfit Bafcha, Bur Beit Gejandter in Beigrad.

* Retv-Port, 28. December. Rach einem Telegramm aus Savanna fand 30 Meilen von Savanna ein Gesecht zwischen Insurgenten unter ber Führung Gomes und 4000 Spaniern fatt.

Potohama, 28. December. Beute murbe bas japanif de Barlament eröffnet. Die Thronrede fpricht die Freude bes Raifers über bie rubmreiche Beendigung bes strieges mit China aus und erflart, daß die Ordnung in Formofa wieder hergesiellt ift, sowie bag die Beziehungen ju ben auswärtigen Rachten fich intimer geftalten. Gerner betont die Ehronrede ben herborragenden Kulturfortichritt bes Reiches; Diefes habe jedoch noch eine große und ichwierige Aufgabe vor fich. Schlieglich werben Borlagen gur Bermehrung ber Bertheibigungswerte bes Landes angefündigt

Locales.

stantin den Großen getauft und von ihm, gewissermaßen als Lohn für diese Einsüdrung in das Christenthum, das Patrimonium Petri, also die Anfänge des späteren Kirchenstaum, das Patrimonium Petri, also die Anfänge des späteren Kirchenstauses, geschenkt besommen. Um so wichtiger war die Rolle, welche die Splvesternacht im Boltsglauben seit alten Zeiten gespielt. Sie war eben ein Theil jener Fesigeit, welche die gesammten deutschen Stämme zu Sprein der Götter Walhalls um die Wintersonnenwende zu seiern öhegten. Dies sogenannte Judelsel danerte 12 Tage; seine hohe sessliche Bedeutung erhellt schon daraus, daß während dieser Zeit für alle deutschen Männer tieser Friede geboten war. In den Rächten aber, zumal in sener, welche das alte Jahr vom neuen schielder, samel in sener, welche das alte Jahr vom neuen schiede, tamen die Götter selber herad auf die Erde, um zu sehen, wie es um ihre Lieblinge, die Menschen, bestellt sei. Daher datiren noch die vielen Boltsbräuche, demen wir in der Splvesternacht in Deutschland begegnen. Der Landmann umwidelt die Obstedingen in seinem Garten mit Stroh, während seine Lippen Zauberbaume in feinem Garten mit Strob, mabrend feine Lippen Bauber. formeln raunen, welche bie Bunft guter Gewalten berbeifleben und boje fernhalten follen. Go ift bie Sylvefternacht fur ben uralten Glauben des Bolfes beinahe wichtiger als ber Renjahrstag, beffen Bedeutung in firchlicher hinficht vornehmlich erft in ber neuen Bebre vom Chriftenthum murgelt.

- Berfonalnachrichten. Bum 1. Januar 1896 ift ber Gerichtsbiener herr Suhr vom Agl. Landgericht unter Uebertragung ber Raftelangeschäfte an bas biefige Agl. Amtsgericht und ber Gerichtsbiener Berr Denter vom Rgl. Amtsgericht an bas

Kgl. Landgericht verjett.

* Eurhaus. Wie alljährlich, fallt am Shivefter-Abend — morgen — bas Abendeoncert im Curhause aus.

— Der Weihnachtssestball im Curhause war auch in biefem Jahre wieder außerst zahlreich besucht, ein Zeichen, welchen Anklang berfeibe beim biefigen Publikum gefunden hat. Daß auch die Stimmung auf dem Geste eine außerst gehobene war, dafür mag nachstehendes uns heute zugegangenes Stimmungsgedicht ben Beweis liefern :

Bom Beibnachtsball. Biel fcone, neue Aleiber Und hubiche Maddentopfe, Biel Frade, frifch vom Schneiber Und viele Mogartgopfe. Brillanten und Sabbire Mis Ringe an ben Sanben, Den, fonft an bem Rlaviere Go "fürchterlich" behenben. Ronversation febr munter Und fröhliches Geficher Berliebter Blid mitunter Ach, manches Berg brach ficher ! Scherzpolonaife brachte Beicheerung - aufgewarmte, Das Berge im Leibe lachte, Dem, ber für Buppen fcmarmte. Balb gings jum Abenbichmaufe Son Auftern bis jum Rafe, Und bann nach Schluß ber Paufe 3m großen Saal - Françaife. Um vier war's noch nicht "alle" Mich hat es nicht gewundert. Bieviel mar'n auf bem Balle? 3ch glaube: fieben Sunbert.

. Gemeinfame Ortotrantentaffe. Die geftern Rach. nittag im Bablfaale bes neuen Rathhaufes abgehaltene erfte orbentliche Generalversammlung war bon 14 Bertretern ber Arbeitgeber und 46 Bertretern ber Raffenmitglieber befucht. Den Borfit geber und 46 Bertretern der Kassenmitglieder besucht. Den Borfit führte herr Buchbrudereibesitzer Schnegelberger und als Beissitzer sungirten die herren Gerichtsvollzieher Schleidt und Schreiner Aug. Bürger. Die Tagesordnung wurde wie solgt erledigt. Zu Bunkt 1 berselben: Antrag des Bertreters Schmitt und Cons., die Zahl der Kassenärze zu erhöhen, wurde, nachdem der Antrag in eine präcisere Form gesteibet war, beschlossen, den der Kantrag in eine präcisere Form gesteibet war, beschlossen, den bestelben einer Kommission bestehend aus dem Kassendorftand und 9 Bertretern der Generalversammlung zu überweisen. In diese Commission wurden gewählt, seitens der Arbeitgeber die herren Da ub, Michel und Stoß und seitens der Kassenmitglieder die Da ub, Michel und Stoß und feitens ber Raffenmitglieber bie herren Dinges, Edert, Anopf, Lauth, Schid und Streim. Der Antrag bes Bertreters Gunfter (Puntt 2 ber Tagesordnung) auf Abanberung des § 49 des Raffenftatuts (bem Lagesordnung) auf Abanderung des § 49 des Rapenpatuts (dem Statut soll zugescht werden, daß außer den zu mählenden Bertretern auch eine Anzahl Stellvertreter gewählt werden) sand einstimmige Annahme. Im weiteren Berlauf der Bersammlung wurden zu Prüfern der 189der Jahresrechnung (Punkt 3 der Tagesordnung) die Herren Ohlenmacher, Rassau und Bintermecker gewählt und der Bertreter Dachbeder P. Keiper, welcher an Stelle des ausgeschiedenen Borstandsmitgliedes Belß in den Kassenporstand dernten wurde als Mitalied desselhen wir in ben Kaffenvorftand berufen wurde als Mitglied desfelben mit 25 gegen 20 Stimmen beftätigt. Bei der hierauf ftattsindenden Renwahl fur ben Raffenborftand murden Seitens ber Arbeitgeber bie ausscheibenden Berren Reiper, Dehme und Bimmet wieder-gewählt. Seitens ber Kaffenmitglieder wurden bie ausscheibenben herren Boller, Doneder und Grun wieder und an Stelle der herren Schleimer, Schafer und Stolz die herren helffrich, Muffauer und Steinreder neugewählt. Bu Buntt 6 ber Tagesordnung murbe bas Bort nicht erbeten und ichlog ber Borfigende um 6 Uhr bie Berfammlung.

= Der fechfte Bolfe-Unterhaltungeabend, ben bie Gefellichaft für Berbreitung von Bollebilbung geftern Radmittag in ber Turnhalle hellmunbftrafie 33 veranfialtet hatte, war jugleich mit einer Beibnachtsfeier fur Rinber verbunden. icon fonft diefe Abende auf bas Bublifum eine große Angiehungs. fraft aus, fo mar bas in Anbetracht biefer befonderen Beranfialtung noch in erhöhtem Dage ber Fall. Schon lange bor Beginn ber Feier war ber geraumige Saal bicht befest und namentlich war es die Rinderwelt, welche in Begleitung Erwachfener gabtreich erichienen war. Die ftrablenden Gefichter ber Rinder und Eltern liegen ertennen, daß fie fich toftlich amufirten. Muf ber Buhne im Sintergrunde prangten zwei geschmudte Chriftbaume, beren jabireiche Lichter beim Beginn bes zweiten Theiles bes Brogramms ange: Eröffnet murbe bie Beier burch bie von bem Biesbadener Mufitverein unter Leitung seines Dirigenten, des Agl. Kammermusiters Drn. Drch. Meister, intonirte Ouverture zur Berdi'ichen Oper "Rebufadnezar", woraus das beliebte Mitglied des Kgl. Theaters Frau Boffin-Lipsti mit Bärme und Emaundet murben. "Biesbaben, 30. December.

getommen. Die Strafthaten, welche ihm in dem unterm 23.
September ergangenen Stedbrief zur Laft gelegt werden, find ber ibrigen Tage des Jahres spielt, besaß früher die Bedeutung der ihrer die Bedeutung bur gebichteten Prolog zum Bortrag brachte. Diesem kinder den ber übrigen Tage des Jahres spielt, besah früher die Bedeutung Kinderfestpiel: "Der Winter", bei dem Kinder den verbindenden kindersische

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlices Organ ber Ctabt Biesbaben.

Rr. 304.

Dienitag, ben 31. December 1895.

X. Jahrgang.

Iweites Blatt.

Das Geheimniß der "Maria".

Rovelle von Unton b. Berfall.

(1. Fortfetjung.) (Rachbrud verboten.)

Bill fieberte vor Aufregung, ber Ropf mar ihm ichmer wie Blei, alle Glieber ichmergten. Er icamte fich feiner ihm auf bem Schiffe mar? Donmacht, wie er ben Raubern fo gufab, ichalt fich feig. bewaffnete Strolde maden?

Blotlich fiel ihm ber Gorel ein, ben er gebort unb ben er jest in ber Aufregung vergeffen hatte. Er ftieg vollenbe an Ded und bie Rajutentreppe hinunter und laufchte in ben buntlen Gang binab. Rein Laut! Unfagrief er - feine Untwort.

Shaubernb gunbete er ein Streichholg an und leuchtete Somefels erfannte er bie Geftalt bes Rapitans am Boben, ber Ropf lag über ber Thurfdwelle ber Roje, er hatte balb barauf getreten. Da verlofch bas Bunbholg im Buftzug, ber von oben berabmehte.

Die Rniee mantten ibm. Er mublte gitternb in ben Schein beleuchtete balb bie buftere Scene.

Der Rapitan lag über ber Schwelle mit gericoffener offener Thur ericoffen worden gu fein, benn er hielt bie Aber ber blutige Berbacht floh bann mit ihm, heftet fich bas Schifferzeichen eingebrannt." Geber noch in ber Sanb; gerfireute Bapiere, einiges fur ewig an feine Gerfen. Gilbergelb lag umber.

Durch bie geöffnete Bute tonte lauter garm Streitenber bom hafenbamme ber, bas wedte ihn aus feiner Starrheit, mit ber er ben Toten betrachtete. Gin fürchterlicher Ge- Entfehlichste anthat, ins offene Auge, bann manbte er bante blitte in ibm auf. Wenn jest bie Mannschaft fich zur Flucht. Da blitten Golbstüde in ber Ede, vom tame, bie heute zu einem Matrofenball Musgang genommen Lichtschein getroffen, bie mohl bie Morber in ber Gile hatte, trunten, erhipt von Tang und Bhisty, wen murben fallen liegen. Unwillfurlich langte er in feine Tafchen fie fur ben Morber halten? Bill Steven, ben verhaften Bill Steven!

Er mußte ichnell an Land, alles anzeigen, mahrheitsgetreu, wie es fich begeben.

Ber aber wird ihm glauben? Go eine Gefdichte mare er wirflich ber Morber.

von zwei Raubern, die in Nacht und Rebel fpurlos verichwinden, fann jeber erzählen; warum hatte er nicht nebenanliegenden Hafenboote fich herabließ, lauernb, Larm gemacht? Weil er besimungslos, halb tobt im schleichend, wie eine Rane, gang im Banne ber ihm auf von zwei Raubern, Die in Racht und Rebel fpurlos ver-

alles ruhig mit angefeben, bis bie Morber fpurlos ver- Rneipen ging es noch immer fuftig gu. Ge 30g ibn fdmanben ? Das follte man ihm glauben, ihm, Bill Stepen, magnetifd hinuber, als fei bas von nun an feine Sphare,

bes Bojen, mas ihm ber Rapitan ba unten icon angethan, von fich in bie Gaffe. er bentt fich immer mehr binein in feinen Sag, bann geht Gelbgier, es legt fich ein Schleier um feine Mugen, er angufeben. Raum an ihm vorüber, blieb er fteben. bares Grauen befiel ihn, er tappte gegen bie Roje bes gieht ben Revolver — ein Knall — ber Rapitan liegt Rapitans, Licht brannte bort teins mehr. "Rapitan!" am Boben, ber haß ift gestillt. Bom Tijch blinkt bas - Er greift gut. - Dann wird eine lange Gefdichte lich in lettere." por fich bin; bei bem fahlen Schein bes verbrennenden erjonnen von unbefannten Raubern, die bie Blutthat voll-

Co merben fie es bei Gericht gufammenbenten! Aber wirb es benn überhaupt jum gerichtlichen Berfahren tommen, werben bie Datrofen ibn, ben Berhaften, nicht in ber Truntenheit an ber nachften Raae auffnupfen ? Lafden und fand ein Lichtstumpiden, er hatte es ber Wie viel Unichulbige fielen bier zu Lanbe bem Richter Signallaterne beute abend entnommen. Gein burftiger Lynch icon jum Opfer. Er fublte icon ben Strid im

Bill hafte und verachtete biefen Dann, aber biefer bin gehangt werben! Die Roglichkeit, bie Thater zu ents Anblid enifehte ibn; auch fab bas fonft fo tropige, robe beden, war ja nicht ausgeschloffen, wenn er am Leben Beficht jest viel fanfter, faft freundlich aus.

Diefer lette Gebante gab ben Ansichlag. Roch einmal blidte er bem Rapitan, ber ihm im Tobe noch bas - fie mar leer. Done einen Cent flieben ? Bobin p mm 3

Er budte fich, ftedte fie gu fich und eilte bavon, wie von Damonen getrieben. Es mar ihm jest, als

er gelegen? gezwungenen Schulb! Jest war er auf bem Safen-Und boch mar er nicht ertrinten und hatte bann bamme, niemand hatte ihn bemerkt. Druben in ben bem offenkundigen Weind bes Rapitans, ber allein mit aber er fürchtete fich por bem Lichte und eilte von Angft gejagt weiter, ichene Blide umberwerfenb; mit ber Sanb Dhnmacht, wie er ben Raubern so jusah, ichalt fich feig. War's benn nicht viel mahrscheinlicher folgenber- mublte er in ben Hosentafchen, es brannte ibm etwas aber mas follte er unbewaffnet, halb betaubt, gegen zwei maßen: Bill Steven halt Wache an Ded und benft all barin, bas maren bie Golbstude; er schleuberte fie weit

Gin Boligift tam ihm entgegen tragen Ganges, er er bie Treppe hinunter, gang leife, und fieht ben Berhaften tonnte ja unmöglich etwas miffen, und boch frampfte fic ahnungelos im Golbe mublen. Bu bem Saffe tommt bie Bills ganges Innere gusammen, und er magte ibn nicht

"Benn ich boch gu ihm ginge und alles fagte, wie es mar ? - Und mas bann! Dann nimmt er mich ents Bolb; wogu es ba laffen? - Dag es ein anberer nimmt? weber mit aufs Gericht ober in bie Irrenanftalt, mahrichein-

Ein buntles Gagden grinfte ihm gur Rechten wie ein offener Mund entgegen, uble Dunfte brangen baraus, es führte in ben Riefenleib Rem-Ports. Da binein fprang er, fpurlos verfdminbenb. -

Ginige Tage barauf ftanb in allen Beitungen Rem-Dorts: "Bilhelm Steven, zweiter Steuermann bes Bremer Schoners "Maria", bes Morbes an feinem Rapitan Georg Jensen angeklagt, ift entflohen. Auf feine Fest-nehmung ift ein Breis von 500 Dollars gefest. Alter: Der Rapitan lag über ber Schwelle mit zerichoffener Flieben! taucht es jest in ihm auf, verschwinden in 24 Jahre; Haare: blond; Statur: groß und ftart. Hat Bruft. Er schien abnungslos, in seine Arbeit vertieft bem Riesenbauch New-Porks, bas mare die einzige Rettung! auf dem linken Arme die Buchstaben W. und S. und

> Das alte Mutterden bort am Norbfeeftranbe befam einige Monate barauf - bamals gingen ja noch teine Boftbampfer - einen Brief, ben fie mit Freubenthranen erbrach, ertannte fie boch bie Schriftzuge ihres lieben Bill, ber mohl feine Beimtehr melbete. Aber bas tonnte unmöglich barin fteben, benn bie Buge bes guten Antliges Entfehlichste anthat, ins offene Muge, bann manbte er murben ftarr wie bie einer Sterbenben, ber Brief entglitt ben gitternden Sunden, und die mube Geftalt fant ftohnend

Mls turge Beit barauf bie entjehliche Rachricht von Bremen aus in bas Sifderborf tam, Bill Steven fei ein Morber und Rauber geworben, ba mehrte fie ben troftenben Bureben ber Rachbarn, bie Mitleib hatten mit ber ungludfeligen Frau, und brudte ben von Thranen gang erweichten Brief an ihr gequaltes Berg.

Gin Beihnachtsabend auf hoher Gee.

Bon Kontre-Abmiral a. D. Reinhold Werner - Biesbaben-(Rachbrud verboten.)

burichen umichmeichelt, um ubrig gebliebene und zu diefem geloft werben, um nicht gu furg gu fommen. Brede gefammelte Lichtftumpfe von ihnen gu erlangen. Die

Stahlfpane berguftellen.

Der Materialienbermalter wird um grune Farbe an-Bapier gefertigten Tannennabeln möglichft naturlich er- fast unvermittelt wechseln Tageslicht und Dunkelheit. icheinen gu loffen. Es ift fein großes Quantum bagu erforderlich, und ber Unteroffigier tann es, ohne fein Ge- raume und Alles laufcht bem tommenden Bejehle. "Alle geftimmt. 36m ift die Rantine unterftellt und auch er bat bolles Summen bon hunderten bon Stimmen. beim Berlaffen ber Beimath icon an ben 24. December gebacht. Gein ganger mitgenommener Borrath an Golbund Gilberpapier und fonftigem Baumfdmud ift bereits

So naht ber heißerfehnte Tog und mit filler Befriedigung fcauen bie Leute auf ihre fleinen Schöpfungen; Re find alle nach Bunich gelungen.

Das Schiff fegelt im Paffat und bas Better ift prachtvoll. Die Sonne leuchtet goldig vom blauen bag Alles bereit sei. himmel herab, mit bem ber Azur bes Meeres wett- Gesolgt von ber eifert. Rur leife raufchend tobfen bie leichten Bellen feste ben geschmudten Raum; die Dufit beginnt, in bars über, ein Diabem von Silberschaum front ihre monischen Rtangen ertont aus jugenbfrischen Rehlen viels burch bie Botterien, um fich mit ihren Untergebenen gu

gleichmäßiger Starte flets aus berfelben Richtung und ichwellt empor, beffen fternenbefates Belt fich als mächtiger Dom bie Segel in faufter Rundung. Die Ragen brauchen nicht über bem Schiffe wolbt. bewegt ju werden und feine von außen tommenbe Storung bes Geftes ift zu befürchten. Dit Ausnahme bes Bache habenden Diffgiers und ber Boften fann bie gange Befahung über ben Decan, bin gu ben fernen Geftaben ber Seimath, Biele Tage bor bem Refte icon werben bie Difigiers, an ihm theilnehmen, und auch jene werben rechtzeitig abs

Gifenarbeiter an ber Dafdine fertigen aus Blech bie ber erwartete Augenblid ift nabe. Die Gonne taucht ihre benten. nöthigen Lichthalter und die Sobelmaschine ift in emfiger globenbe Scheibe unter ben Sorizont; eine furge Beit lang Thatigleit, um bie als Lamellen Dienenben geringelten übergießt fie bie ihr neugierig nachichauenden Baffatwolfden fich in Grau. Bon Diten her fteigt ichnell bie Racht herauf, bas Auspaden, bem bie Leute in verlangenber Erwartung gebettelt, um bie mit unendlicher Ausbauer und Dube aus benn in ben Eropen giebt es feine trauliche Dammerung, gufchauen. Bebe Gabe tragt bie Rummer des Beireffenden,

Die Pfeifen ber Unteroffiziere ichrillen burch bie Schiffes theilung in ichonfter Ordnung.

an bie Leute ausverlauft und das macht fein Berg froh aber nicht, ohne Bugleich prufende Blide auf die übrigen ihren Umbullungen! Gigarren, Pfeifen, Deffer, Geld-Glange und ber Batterieoffizier melbet bem Kommanbanten,

Wefolgt von ben Offigieren, betritt ber bobe Borge-

Es ift ein iconer, feierlich erhebenber Augenblid. Die Bergen öffnen fich weit, Die Gebanten ichweifen binaus ju allen den Theueren, von benen man fo weit getrennt ift und mit benen man fich jest bennoch im Bergen eng Die Schiffeglode ichlagt vier Glas (feche Uhr) und verbunden weiß, ba auch fie ber Ihrigen, ber Lieben ge-

Die letten Tone bes Gefanges find berhallt und nun beginnt bie laute Freude. Die Dificiersburichen ichleppen mit rofigen Tinten, boch bold verblaffen biefe und verwandeln Rorbe und Bactete fur jede Bact beran und es beginnt für ben fe beftimmt ift, und jo bollzieht fich

Rupliches, Angenehmes und Scherzhaftes wechfelt mit wiffen zu fehr zu beschweren, verrechnen. Es ift ja Beih. Mann, Beihnachtsfeier!" ichallt es in die Luten hinunter einander, neben teinem Geschenke fehlt die Erinnerung an nacht und überdem ift fein Gemuth auch anderweitig weich und der augenblidlichen Stille folgt ein freudig geräusch= Die Rinderzeit, der Pfefferfuchen. Auch bas haben bie gütigen Spender nicht bergeffen. Sorgfam in Blechtiften Die Baumfünftler holen eilends ihre Werte aus ben verwahrt hat fich bas heimische Gebad frifd und mohls Berfteden und festen fie auf bie Tifche, um bie fich bie fdmedend erhalten und munbet vortrefflich. Belde ver-Bugehörigen Leute plaubernd und freudig erregt ichaaren, ichiebene und hochwilltommene Sachen entpuppen fich aus Baumden ju werfen, ob fie ichoner als bas eigene find. tafden, Bilber, Briefpapier und hunderterlei andere Dinge Doch der Reib bleibt fern, Jeber halt bas feinige für bas ericheinen, aber am glüdlichften fühlt fich Der, bem ein fconfte und fo gibt es frinen Difton. Gehr balb brennen Buch gu Theil wird. Dichts wird von ben Leuten auf fammtliche Lichter, Die gange Batterie ftrahlt in feenhaftem langeren Reifen hober gefcont, als Bucher. Die fleine Schiffsbibliothet ift langft burchgelefen, jedes alte Beitungs. blatt von I bis 8 durchftubirt, neue Letture beshalb un: bezahlbar.

Mommanbant und Offigiere wandern von Bad gu Bad Saupter und toum beruhren fie bie Fregatte. Gine hunderiftimmig bas Lieb: "O bu frobliche, o bu felige, freuen, und ftrahlenden Anges fprechen biefe ihren Dank milbe Brife wehrt ber Sibe ber Tropen. Sie weht mit gnadenbringende Beihnachtszeit" und ringt fich jum himmel aus. Dann begeben fich die Borgefehten in die Offiziers.

"Da brinnen fteht, bag mein Bill fein Morber ift, er hat mir's felbft gefdrieben, und ich glaube baran fo feit wie an Gott!"

Dienftag

Ropficuttelnb entfernten fich bie puten Leute, fie glaubten nicht fo fest baran wie bas treue Mutterherg. (Fortfepung folgt.)

Unfere verehrl. Voft=Abonnenten

werben in ihrem eigenen Intereffe erfucht, bas Abonnement auf ben Biesbabener General-Anzeiger fobald ale möglich zu erneuern.

Der Breis für bas erfte Quartal 1896 beträgt wie bisher 1,50 Mt., ercl. Poftguichlag. Der Bies babener Generalangeiger ift in ber Beitunges preislifte unter Dr. 6546 eingetragen. Erfolgt bie Reubestellung nicht rechtzeitig, fo tritt in ber Bufenbung bes Blattes eine unliebfame Unterbrech. ung ein, bie wir beim beften Billen nicht berhindern fonnen. Wer fpater befiellt, muß nach ben amtlichen Beftimmungen für Rachlieferung ber erften Rummern bes neuen Quartale eine befondere Gebühr bon 10 Big. bezahlen.

Jebe Boftanftalt und jeber Landbrieftrager nimmt Befiellungen auf ben "Bicebabener General-Ungeiger" entgegen.

Aus der Umgegend.

| Schierftein, 29. Dec. (Concert.) Das vom biefigen tatholifden Rirdendor am 2. Feiertage in bem "Gafthofe gu ben brei Rronen" veranftaltete Beibnachtsconcert erfreute eines außerft gatireichen Befuches. Much ber fatholifche Gefellenverein von Eltville war gur Feier erichienen. Das bon ben Mitgliedern des Rirchenchores ben Befudern Gebotene befriedigte allgemein. Bie bei fruberen Beranftaltungen, fo maren es and diesmal wieder die lebenden Bilder — fie waren entrommen aus dem Marchen von "Schneewittchen" —, welche ungetheilten Beifall fanden. In gleicher Weise tabellos wurde das religibse Drama: Weihnachten eines armen Baisenkindes" von Dr. Faust anigeführt." Auch ber humor fam gur Geltung und gwar in ben Studen: "Der Stenerrath", "Beter in ber Frembe" und "Die beiben Rachtwächter", lehtere vorgetragen von einem Mitgliede bes Etwiller Gesellenvereins. Die bem Bereine geschenften Gegenstände ergielten bei ber Berlofung einen recht netten Betrag.

X Mus bem Rheingan, 29. Dec. Es beginnt allmählich etwas mehr Leben im Weingeschäft fich ju zeigen. Die Rachfrage wenigstens bebt fich. Doch find verhältnismäßig wenig Abschlüffe ju Stande gefommen. Bezahlt wurde fur 1896r in einem Falle 1500 M. fur der 1200 Liter mit Faß. — Es werden in diesem Jahre giemlich viele Renanordnungen vorgenommen. Da bis jest ber Froft noch nicht febr ftart war, fo fonnten biefe Arbeiten bis

jest flott betrieben werben.
* Renborf, 29. Dec. Der hiefige "Ariegerverein" veran-ftaltete am 2. Beihnachtstage im "Saalbau Rehrbauer" eine Chrift-baumbeicheerung mit darauffolgenbem Ball.

meffe, mo ebenfalls ein brennender Baum fie erwartet, Die gegenseitigen Ueberrafchungen für fie beginnen und ber Abend mit einem folennen Gestmable ichließt.

Bubelnd zeigen fich die Mannichaften ihre Schape und überall herricht Freude und Frobfinn. Da ichrillt abermals bie Bootsmannspfeife und Alles verftummt. "Die Bad- gieht bie Fregatte ihre gleichmäßige Bahn burch Die dunteln icaften follen jum Offiziers. Steward tommen!" lautet ber Fluthen, in benen bas Bild ber Sterne wideripiegelt und rafdung gurud. Die Diffizieremeffe fendet jeder Bad gwei Baffer, auf dem die Engel vom himmel herniederfliegen, Mojden Bein und ein bonnerndes Soch auf die gutigen wenn fie Menjchenfinder boch begluden wollen. Weber ift bie Antwort.

Die Bichter find niebergebrannt, Die Befchente forgfältig in ber Mitte ber Rleiberfifte bis jum morgenden Tage

werben bagu fertig gemacht. Aber heute fühlt Fistus, Dies ift freilich eine fcmache Geite feines Charafters.

wesenlose und doch von Allen, die mit Staatsrechnungen Gs schlägt sechs Glas (10 Uhr). Auf einen Wint gurudgelassen hat. Freitig bleibt es tiestratrig, wenn solcher Geig, wenn bes wachehabenden Offiziers ichrillen abermals die Boots- solche Fähigkeiten so einb untergeben, und wenn von dem ganzen bes wachehabenden Offiziers ichrillen abermals die Boots- solche Fähigkeiten so einb untergeben, und wenn win dem ganzen ichen Sparsamseit wunderbarer Weise auch ein menich- mannspseisen und das Kommando erschalt: "Freiwache Mann über Bord, der es nunmehr auch verwirft hat, das seine Mit- liches Rübren und will ebensalls sein Scherflein wennehr auch verwirft hat, das seine Mitliches Rühren und will ebenfalls fein Scherflein fpenben, um gur allgemeinen Gröhlichfeit beigutragen.

Statt bes emigen fleinharten Schiffszwiebads ericeint ju nehmen und im Bwifdenbed aufzufdnuren. frifch gebadenes Brod auf den Tifchen und Diefer Delitateffe ichließen fich machtige Schuffeln mit Labetaus an. Beldem Matrofen mafferte nicht bei bem Worte ichon ber Mund? Es ift feine Lieblingsipeife, für bie er burch's feuer geht. Rortoffeln, feingewiegtes Galgfleifc, Butter , Bwiebeln, Bieffer gu Brei geftampft, bas gibt bas berühmte Labstaus, bas auch Richtfeeleuten gang bortrefflich fcmedt.

Bum murbigen Schluffe aller Diefer feltenen Genuffe und Buder ju Grog hat ebenfalls Sistus geliefert ; wenn auch mit ber mothigen Borficht. Das Getrant ift ziemlich fart an Baffer und befihalb ungefährlich, aber immerbin Stunde Des Schlafengebens von acht auf gehn Uhr binaus. icone Beihnachtsabend bat fein Enbe gefunden. . . . gerudt ift und auch die Bache fich in ber Baderei auf.

Dachbedermeifters Philipp Struppmann wurde am Subflügel ber Schloftellerei Reichartsbaufen (A. Wilhelmi) am Dache eine Schiefertafel entbedt, auf welcher in lateinischen Worten Folgendes Schiefertasel entbedt, auf welcher in lateinischen Worten Folgendes eingeschrieben ist: "Unter bem Hochwürdigsten und gnädigen Abte zu Eberhach, herrn hermann Dungrighausen, ist wie alles andere, zum großen Lobe Gottes, so auch dieser Bau errichtet worden. In dem Jahre als allenthalben wie in hießzen unseinem Orte Thenerung war. 1741."

)=(Roblenz, 29. Dec. Durch Berfügung vom hentigen Tage ist die bestehende Biehsperre für die rechte Aheinseite aufgehöben worden. — Die Labn sührt Treibeis.

2 Naffau, 29. Dec. An die durch den Tod des herrn Realslichters Meier freigewordene Stelle an biesaer Realichtele ist.

lebrers Meier freigeworbene Stelle an hiefiger Reolicule ift Berr Lebrer Schilgen aus Rieberrab verfest. Er wird haupt- fächlich ben Unterricht in ben Sprachen ertheilen.

Gemeinfaftliche Belehrung ber Biehbefiner über ben Celbftichun ihrer Biehbeftanbe bei Auftreten ber Maul- und Rlauenfenche.

Die auftedende Maul- und Riauenfende befällt porgugameife Rindwich, Schafe, Biegen und Schweine, bann auch bas haus-geflügel, fowie hunde und Raben und nur ausnahmsweise mobi

geflügel, sowie hunde und ber Menich burch ben Berfehr auch Pferbe. Richt selten inficirt fich auch ber Menich burch ben Berfehr Mid und Butter.

Der ftart wirtjame Anftedungsftoff ift flüchtiger und firer Ratur und wird nicht nur burch die franten und genejenben Thiere, Retur und wird nicht nur durch die franien und genesende Lotter, sondern vielfach, vielleicht sogar in der Mehrzahl der Fälle, durch sogen. Zwischenträger fehr leicht verschleebet und weiter verbreitet; namentlich durch Personen und deren Kleider (Wärte. Hauber, Metger; durch Jutter, Stroh, Stallgerathe, Dünger, robe Haute; durch Thiere, durch Wiederfaber und Schweine, durch Pferde, hunde, Raben, hausgeflügel incl. Tauben, fogar burch Sperlinge, Schwalben, Storche, Staare, Elftern, burch Maufe und

Batten, ja man sagt sogar durch Fliegen.
Ferner infolge ungunstiger baulicher Berhältnisse; durch das lleberlaufen von Dung- und Jauchegruben; durch Rückgabe ber Magermilch aus Genossenschafte. Wolfereien in Zeiten bes Bordomnens der Senche zur Berfütterung an Kälber und Schweine.

Beber Befiger muß bemnach forgfältigft barauf bedacht fein, bag in Beiten ber Seuchengefahr, wie jest, frembe Berfonen, vornehmlid handler, Debger, fremdes Dienftperfonal, auch foldes bon herumgiebenden Dampipflügen und Dreichmaichinen von Stall und Sof ferngehalten wird, und bag frifde Antaufe von Bieb und Futter, insbefondere von Sauftrhandlern, möglichft vermieben werben, bag feine gemeinichaftliche Trante und Beibe benutt wirb; bog bie Buchtbullen und bie ihnen jugeführten Rube genau controlliet werben und bag fich enblich bie Dung- und Jauchegruben ftete in Ordnung befinden.

Den täglich aus dem Stalle heransgebrachten Dünger über-gieße man sofort mit fog. frischer Kalfmild, (bergestellt aus einem Theil frisch gelöschtem Kalt zu 10—20 Theilen Baffer), um bas Abdampfen ju verhindern und bevor andere Thiere, vornehmlich bas heusgestügel und Bogel, damit in Berührung tommen, und dwerame auch täglich mit diefer Kalfmild bie Stallgoffen nach dem Ausmiften ab. — Chlorfalt, ber banfig in bie befeten Stalle ge-ftreut wird, ift zu biefem Zwed nicht zu empfehlen, weil er auf bie im Stall befindlichen Thiere schablich einwirft, insbesonbere beren Athmungsorgane ju ftart reigt; er verdient jedoch ben Borgug gur Desinficirung leerer Stallungen, vornehmlich nach bem Ablauf ber Seuche und gwar in ber Form ber Chlorgas-Raucherung, welche folgendermoßen ins Wert gefest wird: ein Theil Chlortalf wird in einer Steingutichuffel ausgebreitet und auf einen Stuhl

halten barf, benn auf bem Oberbed ift alles ftill und friedlich. - Um Maren Simmel ballt fich feine brobenoe Bolte bie gur Borficht mabnt; bie Brife meht ftetig, wie alle bie Tage zuvor, feit bas Schiff im Baffat fegelte. Ginen ichimmernben Streifen als Rielwaffer hinter fich laffenb, gieht bie Fregatte ihre gleichmaßige Bahn burch bie bunteln Befehl. Bald fehren Die Gerufenen mit einer neuen Uebers ber aufgebenbe Mond zeichnet einen goldigen Bfab auf bas

Und in ber Batterie find biefe froh und glücklich. Gar luftig geht es bort ber; bie Dufit fpielt heitere Beifen, wirbelnd breben fich bie Baare im Tange, und bie Baufen füllt vielftimmiger Gejang beliebter Gees "Baden und Baden!" tont es in die Luden bin- weiß nicht, was foll es bebeuten, bag ich jo trourig bin",

Berufenen eilen an Ded, um ihre Bangematten in Empfang

Behn Minuten barauf folgt ber weitere Befehl: "Gener und Lunten aus, Rube im Schiff!" Der Dienft tritt wieber in fein Recht; noch ein leifes Gemurmel bringt burch bie Buten jum Oberbed; bann erflirbt auch biefes; unten im Schiffe herricht tiefes Schweigen, und ber Traumgott führt Die Schlafer jur geliebten Beimath.

Die Bache an Ded, Die Salfte ber Mannicaft, wird gemufiert, bann wird es auch oben fiill. Die Beute begeben entsteigt aber auch bem Theefeffel buftenbes Aroma, Rum fich auf bas Borbed, um bei bem ichonen Wetter gruppens meife ein Blatchen ju fuchen und im Gluftertone miteinander

Bu plaubern, Rur ber halbftunbige Ruf ber Boften: "Alles wohl !" tragt es in nicht geringem Grabe bagu bei, Die frobe und ber gleichmäßige Schritt bes Bache habenben Diffigiers Stimmung ber Leute gu erhöhen, um jo mehr, als bie auf bem Sinterbed unterbricht bie nachtliche Rube. Der verschied. Große mit Trefor; fowie ein nugb. und ein

X Sattenheim, 29. Dec. Durch die Aufmertfamfeit bes in Die Mitte bes Stalles gestellt und nachbem alle Fenfter und Bugdfinungen geschloffen find, werben 2 Theile robe Salzsaure auf ben Chlorfalt ziemlich rafch übergegoffen; ber Ausführende entfernt fich schleunigft aus bem Stalle und verschlieft die Thire. Es entwidelt sich aus obigem Gemische ein farter Chlordunft, den man nichtere Stunden lang (6-8-12 Stunden) in gut geschlöstenem Stalle einwirken läßt. Bevor man die Thiere (große und tleine, auch Raninden) wieber in ben Stall gurudbringt, muß berfelbe burch Definen ber Thure, aller Fenfter und Buglocher geborig burchluftet und möglichft som Chiorbunft befreit, fowie mit frifcher Stren perfeben fein.

Für einen Stall für 5-6 Rube reicht etwa ein Pfund Chlorfait mit gwei Bfund Galgfaure aus.

Renes aus aller Welt.

Seite geht ber "R. A. 3." folgende Mittheilung ju: Mm heilig-Abend um die Mittagsstunde icheit ber Kaifer in Begleitung ber Kaiferin aus dem Reuen Palais nach dem Part hinaus und wandte sich außerhalb des Gitters bald ber belebteren Landstraße gu. Bier begegneten ben Dajeftaten mande armlichen Weftalten, benen bie Roth, ber Rampf um bas Dafein auf bem Antlit ge-ichrieben ftand. Reiner biefer Baffanten blieb unbeschenft Jeber erhielt aus bes Raifers eigener Sand eine großere Gelbipenbe, und mit einem Gebet für bes Raifers und ber Raiferin Wohlergeben zogen fie ihres Weges, durch des Kaifers Gnabe in den Stand gefeht, Weihnachten zu feiern. Ber Zeuge biefes fiften Bohlthuns gewesen, wird bie Scenen, bie fich in ber Umgebung bes Reuen Balais abspielten, nummer bergeffen. Der Spaziergang ber Majeftaten nahm geraume Beit in Anspruch, und erft furz vor bem Diner, welches um 4 Uhr ftattfand und an das fich die Weihnachtsbescheerung anschloß, fehrten ber Kaifer und bie Kaiferin in bas Palais zuruck. Das war, wie alljährlich, bes Kaifers größte Weihnachtsfreude, die er sich und ber Raiferin bereitete.

- Heber bie Glucht bes befaunten Rechteanwaltes Brin Priedmann theilt das "Al. Journ." noch mit, daß Fried-mann eine gewiffe Anna Telten, eine Statiftin vom Theater und die Tochter eines Berbrechers, ber icon einmal zu 15 Jahren Buchthaus perurtheilt mar, mit fich gentommen bat, ein Beichen, wie weit es mit ihm gefommen war. Beiter fchreibt bas genannte Blatte über ben in mehr als einer hinficht merfwurdi Fall: Friedmann's Unglud wurde ein flüchtiger Commeraufenthalt in Spandau. Dort hatte er einen Damburger Borien-mann fennen gelernt, welcher ihm ben verhangnigvollen Rath gab, eine sogenannte "fichere Speinlation" auf dem Pro-duftenmarfte einzugeben. Friedmann glaubte, mit einem Schlage Millionar werden zu tonnen, ftatt dessen verlor er die Summe von 400,000 M. Er fonnte nicht gabien und an Stelle feiner bis bahin forglofen und geordneten Berhaltniffe traten Corge und Roth. Geit jener Zeit befand er fich in ben Sanben icham-lofer Bucherer, welche ibn ausbeuteten und ihn nicht mehr aus ihren ichmunigen Sanben ließen. Die Zuftande in seinem Bureau muffen ger bezu troftlos gewesen sein. Es wimmelte von Proteften, von Gerichtevollziebern, von brangenden Glaubigern. Die Sonorare, bie Borfduffe, welche in bie Raffe floffen, waren ebenjo fonell wieder verichwunden und es bedurfte Friedmanns ganger Riugheit, um bie verzweifelte Situation noch eine Zeitlang aufrecht gu er-halten. Es ift befannt, bag eine Reibe hochberziger Finangleute, an beren Spite fich ber Generaltonful Eugen Banbau befant, por einiger Beit mit einer namhaften Gumme für ben berühmten Bertheidiger eintrat. Ohne Erfolg. Das jur Berfügung gestellte Rapital glich nur einem Tropfen auf bem beigen Sein, benich viele Leute feines Schlages eröffnete er feinen helfern nicht bie gange Sachlage, fonbern nur einen Heinen Bruchtheil, um fich fur einen Augenblid über Baffer halten gu tonnen. In Diefen Birrfalen verliert Friedmann allmälig jeden moralifden Salt. Die Glaubiger, welche ibn martern, machen ihn felbft jum unerbittlichen Glaubiger armer Elienten. Er vertheibigt nicht mehr aus Intereffe an ber Sache, er vertheibigt nur noch aus Intereffe am Bewinne. Er tampft nicht mehr fur bie Gerechtigfeit, er tampft nur noch für feine Erifteng. Auf die Gerechtigfeit, er tämpft nur noch für seine Erstenz. Auf diesem Abwege erlischt nach und nach seine Liebe zu seiner Familie. Rur flächtig begrüßt er seine Kinder, er sucht und sindet Bergessen in Bergnügungen außerhalb seines Hauses. Sein Umgang wird ichlechter und schlechter. Schurken, welche er für Bigilantendienste bei sich ausnimmt, werden seine Bertrauten und Freunde. Er weiht sie in seine Berhältnisse ein und macht sie zu seinen Helsersbelgern. Unstet und ruhelos, betritt er fann seine Bohnung mehr. Er ist am glücklichsen, wenn ihn eine Bertheidigung in der Brovinz aus seinem Berliner Leben jäh herausreißt. Es hat lange gewährt, dis der äuserste Entschluß in ihm reifte und er das lange gemabrt, bis ber aufterfie Entichlug in ihm reifte und er bas Bort des Dichters "was chief mich Beibe, was schert mich Kind
— laß sie betteln geb'n, wenn sie hungrig sind", zur eigenen That machte. Als er aber einsah, daß die Katastrophe unvermeid-lich sei, daß sein Lebensberuf ihm in wenigen Bochen untersagt und wandern in den Maschinenraum, nirgends anders ist mannslieder. Merkwürdigerweise rechnet der gewöhnliche werden würde, da erlosch in seinem Herzen die lette Spur von Gemann zu diesen auch heiner's "Loreleg", wohl Seemann zu diesen auch heiner's "Loreleg", wohl Seemann zu diesen auch heiner ber Berbrecher, welche er so oft vertheidigt, schlich er bei Nacht und Rebel mit einer welche er so oft vertheidigt, schlich er bei Nacht und Rebel mit einer welche er so oft vertheidigt, schlich er bei Nacht und Rebel mit einer welche er so oft vertheidigt, schlich er bei Nacht mit einer welche er so oft vertheidigt, schlich er bei Nacht mit einer welche er so oft vertheidigt, schlich er bei Nacht mit einer welche er so oft vertheidigt, schlich er bei Nacht mit einer welche mit einer davon und brach so alle Brücken hinter sich ab. henre schlich werden ihn bei schlich werden wirten werden wie schlich werden ihn bei schlich werden wirten werden wie schlich werden ihn bei schlich werden wirten werden wie schlich werden ihn bei schlich werden wirten werden werden wirten werden werden werden werden werden werden werden werden werden wer Aber jeber Ernftbentenbe wird über ibn verachtlich bie unter. Der Befehl ruft jum Abendbrod und die Tifche wenn er fich fo recht von Bergen vergnügt fühlt? Logit Achfein guden und fein Mitleib nur auf die fünf unmundigen Rinder lenten, welche ber ichuldige Bater fo ichimpflich im Glenb

— Sollenmaschinen-Attentate werden aus Chicago ge-melbet. Sie waren gegen die bekannten Millionare B. D. Armour und George M. Bullman gerichtet und nur burch die Wachsamfeit ber Boftbeamten vereitelt worben. Bwet Badete mit gefährlichen Exploffivftoffen, an bie ermabnten herrn abreffirt, murben auf bem Poftamt aufgegeben. Den Beamten tamen Die Gendungen perbachtig vor, und man öffnete bie Badete. Gie enthielten eine Blei-robrenbombe, die mit einem weißen Bulver gefüllt war, in welchem mehrere Streichholger fledten. Rachbem man bie Badete mit Baffer durchtrantt batte, brachte man eine fleine Quantitat bes Bulvers, als man es wieder getrodnet hatte, jum Explodiren, und es erfolgte ein Anall wie bei einer Opnamit-Explosion. Für ben Absender ber Sollenmaschinen halt man einen jungen Mann Namens Albert Riefer. In seinen Taschen befanden fich Briefe an Bullman, Armour und Marfhall Field, in benen er Unftellung verlangt. Riefer

murbe in haft genommen.

:Cassaschränke:

961 ichwarges Pianino, fehr gut, gu ber Balfte bes Unichaffungspreifes abzugeben Schützenhofftr. 3, I.

H 281 fußi fchle mid

10

Apo Obe une edit

befte! Bor Sau mart Repu BBie: hus, Fried

Drog vis-à-Ge bafter, Stunft Ede 0

im I

kauft Golds Lan

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit

jebe Beile bei Borausbezahlung

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Aufnahme umfonft.

Augeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Egpedition einzuliefern.

Reparaturen

Somukladen fertigt billiger wie jeb. Labengeichaft

F. Lehmann, Golbarbeiter, Lauggaffe 3, Rahe bem Michelsberg.

Reparaturen

Mhren und Schuncksachen

Heinrich Schütz, gr. Burgftrafe 10, I.

Beraltete Grampfader=

fußgeschmure, Mechten, veralt. Gefchlechtoleid. heilt brieft., fchmerglos und bill. unt, fdriftl. Garantie. Roften 4 Mart. 26jahr. Pragis. Apotheter Fr. Jekel, Bürich , Dberdorffir. 10. Sieher unerreicht. 28 3916

Reparaturen

an Uhren, echten und un-echten Schundfachen werden unter Garantie ausgeführt. H. Stahl, Schulgaffe 1.

edarfs-Artikel

für Herren u. Damen versendet Bernh, Taubert, 3126 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis und franco.

500 Mark in Gold

Franz Anhn's Mabafters creme Dt. 1.10 und DR. 2.20 und Cremefeife 50 Big. und 80 Big. amtlich attefrirtes beftes Mittel gegen Commer iproffen, Beberfleden, Diteffer ic. Borbeugungemittel gegen Sautrothe. Erhalt ben Teint blend, weiß und jugenbfrifd. Man achte genau auf Schusmarte und girma Frang Rubu, Rronenpari., Ruenberg. 3n Miesbaden nur bei E. Moe-hus, Drog., Taunussirahe 25, E. Brodt, Drog., Albrech-firahe 17a, W. Schild, Drog., Friedrichfte. 16, L. Schild. Drog., Langgasse 3, A. Crak, Drog., Langg., u. Otto Siebert, vis-b-visbem Rathsfeller. 36961 V

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum fowie alle Runfigegenftanbe. Porgellan feuerfest, sodas es zu Allen wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, bandlung wird zugesichert. Off. Rolte Rachf., Martifir. 19a, 3. l. pofilagernd I. S. 50 Rhein. Ede Grabenftrage.

Unterright im Damen-Frisiren

J. Hieke, Wiener Damen Frifent, 4 kl. Kirchgasse 4.

tauft man am beften beim Goldichmied,

F. Lehmann. Langgaffe 3, 1 Stiege.

Sprachleiden,

Stottern etc. heilt sicher und schnell (auch brieflich) die Anstalt von Fried. Carl Göller,

Elberfeld. Prospecte gratis. Prim. Refr. Erfolge werden nachgewiesen.

Maschinen-

Ingenieur-,

Aahn-, Bau-

gewerk-, Werkmstr.-

Technikum Elektro- u. Höchster Auszeichn. Strolltz

Zwei Bahn-Stdn. von Berlin. Tägl.Eintr.

u. Architektur-Schule.

Dir. Hitenkofer.

Selbft der Mann.

Wer rednen fann und Cognac trinft, mache fich feinen Cognac felber. Far 25 Pfg. erbalt mon in Apotheten und Drogerien eine Originalflafche bon Mellinghoff's Cognac-Gffeng, welche mit 1 Liter Beingeift und 11/4 Baffer für wenig Gelb einen vorzüglichen Cognac gibt, welcher ber demifden Bufammenfebung nach bem echten Cognac gleich ift.

Man vermeibe alle anberon Bufabe und faufe nur Original-flaschen zu 75 Bf. mit dem Ra-menszuge des herfiellers Dr. F. W. Mellinghoff in Mülheim a. d. Ruhr.

In Biesbaben bei G. Brobt. Decar Siebert, Otto Giebert Frig Bernftein, A. Berling, Willy Gracbe.

Für Rettung von Trunksucht!

verfend. Anweisung nach 19jahriger approbirter Me-thobe gur sofortigen rabifalen Befeitigung, mit, auch ohne Borwissen zu vollziehen, feine Berufsstrung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarten beizufügen. Adresse: "Diätsche Privat:Anstalt Villa Christina Säckingen, beiBaden" Das Buch wie ich bon meinem langjähr. Lungen-u. Kehlkopfleiden befreit bin, fende Jebem unentgeltl. gu. Damp, Schiffe-offizier a. D., Berlin, Beiners-borferftraße 12. 8706

Gin junges Chepaar

fucht gegen Berrichtung von hansarbeit freie Bohnung. Gefi. Offert. unter S. P. 13 an bie Exped. bs. Blattes.

Bon einer achtbaren finber-lofen Familie auf bem Lanbe wirb

ein Kind

bon befferen Benten gur

Pflege und Erziehung gefucht, f. gute Bflege und Be-810 brobl.

Prima Tafel-Geflügel

gemäftet, jebe Corte, täglich frifch gefchlachtet, troden gerupft, Beaterb 10 Bfb. frce. 5,75 Dt. la. Zafelhonig.

garantirt naturrein, Boft-fanne 10 Bfb. frco. 5,50 M.

Andor Schöller, Magt-Anftalt u. Bienen-wirthicaft, 2996

Uj Szt. Anna, Ungarn. Heifath. Reiche Damen, 200
Parthien fende zur Aus. Sarz. Stamm) von M. 5
Ind M. 6 an zu verlaufen
lottenburg 2.

1738
Sournal Char.

1738
Sinner
Lottenburg 2.

1738
Sinner
Lottenburg

Rein Bettnäffen mehr

Den beften und billigften Apparat gegen Bettnäffen begieht men unter Garantie für fichere Silfe und fofortigen

Erfolg von 412 Bergftraße 8.

Reparaturen Uhren und

Schmucklachen merben gewiffenhaft und gu an-erfannt allerbilligften Breifen unter Garantie ausgeführt bei

Max Döring. Uhrmacher und Golbarbeiter 20 Micheleberg 20.

Siebert, rerziiglie) rtig! 5 Prg. bei: Fichtennadelbonbons * en cher, Geschmack Firkung grossarti ben 3 30 und 50 I hust

Rohrstühle hauerhaft und billig Bollner, Bimmert-mannftrage 4, Mittelbau.

Boht= n. Patentflühle 3 M., Rüchenstühle 2.50, im Deb. bill. Saalgaffe 3, Bart.

erloren

bom Romerfaal bis Blatterfir. 96 einen mattblauen Gacher. Dem ehrlichen Finder ein gute Belohn. Abzug. Blatterfte 11. 8984*

Gapitalien.

Suche mich mit Kapital an einem

foliden Unternehmen

ober flotten Engrod-Geichaft als ftiller Theilhaber ju be-theiligen. Off. sub R. 36 an bie Erped. d. BL

Häusermarkt

Rent. Dane, Edh. bevorg., b bob. Ung. bel. Gtr. gu if. gef. Off. m. gen. Preisang. u. R. 28 a. b. Erp.

Herkäufe.

Kartoffeln Magnum bonum a Bfd. 3 Bfg., fortmabrend gu baben bei Georg Fauft, Landwirth, Dellmundfir. 89.

Pferde-Mist

gu berfaufen Merothal 18.

Gin Einfpanner-Schlitten

fowie ein Rinberichlitten bill. gu bert. R. Felbftr. 19, Sth. II. a Fiefern Singunbeholg, gang ber Sad 50 Big. (22 Bib.) empf. 1785 L. Debus, Roonftr. 7.

Junge Barger Kanarienhähne find zu verfaufen a Drauienftrage 21, Frifp.

2 Betten, Rachtischen u. Rleiberschrant, Kartoffelfaften, Wandgeftell, Bretter u. bgl. bill. 3. bf. Römerberg 14, pt. 1740

Bleiderschränke

von 14 Dt. an, Rudenfdrante von 20 Dt. an, flets auf Lager 8858* W. Knoop. Saalgaffe 16.

Für Spengler. Ein vollfommenes neues pol. Bertzeng, 2 Sperchaden, Ans-

hauer, Borbel und Umfchlageifen ju vert. Steing. 11, Bart. 8871*

2Bintermantel

billig gu verfaufen Buifenftrafte 36, Frontip

Stroh @cbund 30, 40 u. 50 Bf. 3u b. Steingaffe 23.

Bu verkaufen:Rüchen ichrant, ein Sadtifd, ein großer Rinberfclitten, ein gelb. Anaben-paletot, eine männl. Lachtanbe. Bu erfragen Bhilippsbergftr. 12, 2. Et.

la Majen bas Bid. 3u 28 S. H. Loeb, Brlid, 4195 bei neumieb.

Bestellungen erbitte birect. Gin feiner zweith. und 1 einth. Rleiberschrant, 1 Rommode, 1 ov. Tifch, 1 Spiegel, 1 großes Kinderbett, 1 3theil. Matrage u. Reil, alles wie neu u. febr bifl. gu verf. Adlerftr. 16a, Bbh. I. 8937* (Gin feiner 2thur. und ein eintbür. Rleiberfdrant, ein Chlinder-Bureau, 1 Rommobe, 1 oval. Tifch, 1 Spiegel, 1 gr.

Miethaefuche

Rinderbett, alles wie neu u. febr

billig gu verfaufen Ablerftr. 16a, Borberb. 1. Gt,

3 um 1. April 1896 fuche eine comfort, gef. Bohnung von mindeftens 8 Bohnraumen. Billa mit Garten bevorzugt. Off. mit bill. Preisang, unt. R. 35 an die Erped. b. Bl. erbeten. 8961*



Bu vermiethen. Adlerstraße 52

eine abgeschloffene Wohnung zwei Bimmer, Ruche, Reller gum 1. Januar zu vermiethen.

Adlerstraße 56 eine Dadiwohnung ju vm. 1089

Adlerstr. 59 ift eine Wohnung 2 Bimmer u. Bubebor per Monat 15 DR. gu

Adlerfir. 60, 2 Bimmer

fowie ein Bimmer und Rude gu berm. Rab. Sartingfrage 1 bei D. Geiff. Albrechtstraße 9

2 Bohnungen von 1 und 2 3im. mit Ruche fofort zu verm. 1586

Drudenstraße 3 find awei fcone Bimmer mit ober obne Manfarbe gu verm. 1738

Friedrichft. 29 Bohnung im hinterh. ju vermieihen. Rah. Bart. Metgermeister Bollmer a

Goldgaffe 17, Seith., find 2 Bimmer u. Riche fof. gu verm. Rab. baf. 1 St. a

Grabenstr. 28 ft eine Bohnung mit Glasab-idluß 3 Zimmern, Cabinet ufm. und eine Manfardwohnung ju

helenenftr. 22 Manfarb. Bim., Ruche u. Rell. g. vm. 1859

Lehrstraße 1

eine Bohnung von 3 Bimmern und Ruche, fowie ein einzelnes Bimmer gu bermiethen.

Michelsberg 20 ein großes Dachzimmer auf fofort

gu bermiethen. Oranienstraße 38,

Borbethaus, 2., Bohnung von 5 Zimmern, Ruche, 2 Manfard., 2 Reller per 1. Upril 1896 gu 2 Reller per 1. April 1896 gu vermiethen. Rab. bas. Stb. B.

Rooustraffe eine Wohnung von 2 Bimmern. Ruche, 2 Reller im Preife v. 240 DR,

a. 1. Jan. zu vm. R. 1 St.I. 1316

Romerverg 37 Daflogis 1 Bimmer, Ruche und Reller per fofort ju verm. Rah.

Bart. ober Bebergaffe 18, L. 1403 Stemgasse 29,

Sth. 2 Bimmer, Ruche und Reller gu bermiethen.

Steingasse 31, Sinterban, eine abgeschloffene Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubehor auf fofort gu

Schachtstraße 30 eine Bohnung bon 3 Bimmern und Ruche gu vermiethen.

Schulgasse 4 eine Wohnung u. zwei Wertftätten per 1. 3an. att bermiethen.

Schnig. 5 anei Wohnungen gu berm. Rab. im Schublaben. 540

Schwalbacherftr. 63 find 2 Bimmer und 1 Bimmer nebft Ruche und Reller fofort gu vermietben.

Webergaffe 43 eine Bohnung im Sinterhaus, 2 Bim., Ruche mit Glasabichl. und Bubebor gu vermiethen.

Ellenbogengaffe 9 find fofort Bertfiatte für Schreiner ec. 17 M., Wohnung Borberhaus 25 M., bito hinterb. 12 M., Manfarb. gimmer 4 DR. R. Marfiftr. 22, Benble, Dobelgeichaft.

MöglZimmer.

Albrechtstrafe 38 2 St., mobl. Bim. mit od. ohne Koft bill. gu verm. Rab. in Rr. 40 im Specereifaben. 2165

Logis Faulbrunnenftraße 7, 3. Sted. Dafelbft find ein Baar hohe Stiefel bill. zu vert. a

feldstafte 12, Borbert. - ein fchones beigb., einfach mobi. Frontfpit-Bimmer mit feparatem Eingang an einen anftanbigen reinlichen Mann jum 7. ober 15. Januar gu vermiethen.

Sermannftrafte I cin fdon Benfion gu vermiethen.

hermaunftrake 4. 1 St. ein ichon mobl. Bimmer 728

Baftellftrafte 5, 1 St. mobl. Bim. gu vm. Br. 8 DR. 1705 hilippsberg 2cin Bim. 310 Röderftr. 33, Bart., ein Bimmer ju vermiethen. 8404*

Stellegeluche

Junger gebildeter Mann, 18 Jahre, Bolontair, Gifen-branche, fucht fofortige

Bolonfärftelle, möglichst hier. Off. sub R. 37 an die Exped. d. Bl. 8968*

Gine tüchtige Verkäuferin

lucht für gleich ober fpater Stellung in ein Sandichuh- und Erabatten-Geschäft. Befte Beugniffe por-banben. Rab. i. b. Erp. b. Bl. 4165

Suche für zwei Franen

benen für langere Beit ber Er-nahrer fehlt, Arbeit, gleichviel welche P. Geisster, Diafon.

Gin Dabden jucht f. Abenbe ein Baben ju reinigen, ba-felbft ift ein Rinberbettchen billig gu verfaufen Wellrieftr. 33, Borderhaus Dachlogis.

Perf. Aleidermacherin Coftume v.5 M., Sausff. v.M. 2.50. Rinderff. v. 1 M. an. Für alle bei mir versertig. Arb. übern. f. g. Sis u. Haltbarteit Garantie. Bonfarte a. Hausbestellung zenügt. Eife Büg, früher Platterkraße 9, jest Römerberg 7, III. 2092 Römerberg 7, III.

Gine ig. gew. beff. Frau perf. im Serbiren empf, fich d. geehrten Berrichaften. Raberes Frankensftrafte 17, 3. St. r. 1746 Eine tüchtige felbftfianb. Frau empflehlt fich jum Bafchen und Buben Frantenftrage 18,

Offene Stellen:

Mehrere Reifende werden fofort gefucht für firchliche Bwede für E. und R. Off. unt. R. 38 an d. Erp. d. Bl. 8969*

Gin brabes Mädchen fucht Stelle in einen II. haushalt. R.Schwalbacherftr. 35, Sib. Dachl.

Schriftfärberinnen

Wiesbadener Staniolu. Metallkapfel-Sabrik M. Blach, Marft rafte 3.

Gin gefestes katholisches Mädden Al. Dobheimerfit. 5 mit guten Zeugniffen au 3 Kindern gefucht. Reg. Baumeifter Trimborn. Roft und Logis.

garantirt rein, per Flafche bon 60 Big. an.

Dienstag

Muber, Bleichstraße 12.

frei ins Saus liefert

Telephon Dr. 84.

Wilh. Blum, 37 Friedrichfte. 37,

werben Umgüge

in der Stadt und

1836

über Land billig beforgt.

Gine in ber Rabe einer Babnftation, nicht weit von Biesbaben belegene gute Schiefergrube, welche mit wenigen Mitteln in Betrieb gefeht werben tann, fofort gu vertanfen, eventuell auch gu vertaufden. Offerten unter "Glitt auf" an die Expedition bs. Bl. erbeten.



Die weltbekannte und in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobs sohn, Berlin, Linienstrasse 126. berühmt burch langjahrige Lieferung an Lehrer, Arieger, Boft, Militar u. Beamtenbereine, verfendet die neuefte, hocharmige Familien . Nahmaschine, verbest. Conftruction, gur Schneiberei u. Sausarbeit' elegant mit Berichlugtaften, Fugbetrieb für

geliefert und tonnen auch in Wiesbaben und Umgegenb im Gebrauch befichtigt werben. Rataloge, Anertennungsichreiben fofienlos. Durch bireften Bezug bie ungewöhnliche Billigfeit. Alle Sorten fowere Soubmacher- und herrenfcneibermafdinen, auch mit Ringidifiden, ju Fabrifpreifen. Militaria-Beneumatic-Fahrraber, 15 Rilo Gewicht, 175 IR.

vorm. C. u. M. Strauss,

Langgasse

Eingang durch das Thor.

Grosses Lager

Darch Ersparung der Ladenmiethe billigere Preise

Schreiner-, Tapezier- u. Decorationsarbelten werben in eigenen Werfftatten unter perfonlicher, fachmannifder Leitung ausgeführt.

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden, sowie in der Kinderstube

Cream-

aus patent, Lanolin der ANOLIN In Zinntuben à 40 Pf. Lanolin-Fabrik und Blechdosen à 60, Lanolin-Fabrik Martinikenfelde

20 und 10 Pfg. Schutzmarke Pfeilring. Nur ächt wenn mit

In Wiesbaden in den meisten Apotheken und Drogerien; in Schlangenbad in der Apotheke von

karten

werden wegen Geichäfteanigabe

jum Einkanfspreise abgegeben.

Marktstrasse 26.

1. Stock rechte.

2272

Für Megier:

Meine aufs Beite eingerichtete Regel. bahn mit feparatem Gingang ift noch für 2 Abende in ber Boche frei. NB. Zeden Sonntag von 4 Uhr ab

2195 ftete Dajen-, Ganfe- und Ententegein.

Willia. Weber, Shahitrake 13.

Bekanntmachung. Dienstag, ben 31. cr., Borm. 10 u. Rachm. 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage nachverzeichnete Mobilien in

meinem Lokal Schwalbacherstr. 7 öffentlich metfibietend gegen Baargablung: 2271 als: 2 frang. Betten (complett), 1 bo. mit Seegras-Matrage, 1 Copha, 1 Chaifelongue, 1 Baichfommode, 1 Rachttifd mit Marmorpl. 1 einthur. Rleiberichrant, 1 Bucherreal, 2 Rohrstühle, 1 fp. Band, 2 . Tijche, 1 Schließforb, 1 Blumentisch, 3 Decketten, 9 Kissen m. pr. Febern, 2 Steppbeden mit weißer Wolle, 2 Coulten, 20 Blatt Borhange (fehr gut), Gallerieen, Salter, eiferne Stangen, 8 Rouleaur, Kommode- u. Tijchdeden, 28 feine Frauenhemben mit Spigen und Sanbftidereien, 5 herren-Sporthemden, verich. Berrenbute, Berrenftiefel, 2 Baichgarnituren, 2 Stehlampen, Bafferflajchen, 1 Bederuhr, 3 Lebertafchen, 2 feine Jagogewehre mit Damaftlaufen, Ginlegrohr (unter Garantie), 1 Revolver, Jagdutenfilien, als: Stuble, Tafchen, Gewehrfutteral, Riemen, Beitiche, Suhnerichlinge, Batronengieher, Salsband, Muff (Fuchspela), Jagbfittel (mafferbicht), fowie noch jonft. Gegenftanbe. Der Buidlag erfolgt ohne Rudficht ber Tage.

Adam Bender, Auctionator u. Tarator. Bureau u. Jokal : Schwalbacherfrage 7.

die 1/, Flasche von 1.75 Mt., die 1/2 von 1 Mt. an, fowie Rum, Mrrat, Cognac in guten Qualitaten, weiße Weine von 65 Bf., rothe von 85 Bf. an per 1/1 Flasche, diverse Champagner, Sochheimer, Math. Müller, Gebrüder Felst & Söhne, Mepfelwein-Monffeng ze. empfiehlt

Hch. Eifert. Marttftraße 19a.

ide u. Schwärmer

Karl Eichhorn, Moleritt. 13.

Salonfeuerwert,

Frojche, Schwarmer ze. empfiehlt W. Barth, Reugaffe 17.

Glücksblei,

Praparirtes!

nach altem Berfahren, nur bei

M. Mossi, Zinngieher, Metgergaffe 3, Grabenftr. 4.



2241

um nenen Jahr

in befannter großartigfter Andwahl gu billigften Preifen.

11 Marktstrasse 11

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berrens, Frauen- und Rinderfleider, Goid: und Silberfachen, einzelne Dlöbelftude, gange Ginrichtungen, Fahrrader, Baffen, Inftrumente. Auf Bestellung fomme ins Saus.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 15.

Mm Renjahretag, Abende & Uhr anfangend, findet in unferer Salle, Platterftrage 16, unfere

AL

flatt, mogu fammtliche Bereirsmitglieder ergebenft einfabet Der Borftand. 2206

Das neuefte n. schönfte Bismark-Bild in farben.

Statt Mk. 40 nur Mk. 10.

Vornehmites Gelegenheitsgeschent.

ju beziehen durch alle Kunft. und Buchhandlungen aber birect vom Berlag:

The Werner Company, Berlin W, Equitable Balaft.

Hohe Wallerftiefel 10 u. 12 Mk. Arbeitefcuhe 5-6 M., Englifd Leber Sofen,

Winterschuhe,

Wämmfe, Bemden, Wintermügen u. Site

Holzichnhe, empfiehlt gu billigften Breifen.

Michelsberg 16 P. Schneider, Hochstätte 13. Reparaturen fofort, gut und billigft. +---

Glücksblei,

bestes, feinstes, prapariries, leicht siegendes, ift nur gu haben bei

Carl Moch, 5 Ellenbogengaffe 5.

Dic anerkannt feinsten aller Art, der renommirten Punich = Liqueue = fabrik von Aug, Kramer & Co. Nacht. in Köln empflehlt J. C. Keiper, Kirchg. 38.

Pincenes, welches vorzüglich fitt. Retationsdrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsauftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Fur ben politischen Theil und das Jewilleton: Friedrich hannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil: J. B.: A. Beiter. Cammtich in Wiesbaden.

BRu Lieb Der ftellu .Es beilig Herr Derri

wate

Gagti dinbu einem awar

Landn Raten regumo thunlic fcon | bom 1 begirte fchoffen morber Blatter diesiah

Stelle fonders

des Ja

Geier b porliege gemifch 8 Uhr, Donbeit Bocal- 1 bon leb Chore und Alb Sopran ein Gol von Sod

merben, bie Dan Berein i genuß b bietet gut fichtigun mohnenb heimpo

Strauß

bringen, Dem Go bor, er l rufen, be fich ber 28. gum furterftra umbebeuti murben,

Dienfime

= 2 Buppen lichen Un Mbend m befette S gro melchen Ein banfi abrhaftig Grengent ! te erfiaul auf ber 2 ewöhnt, erwartun

as Beib wie es fich Die beweg Bewunder ungen. 90

Buppenfe Bring" err In der "Hegten Stu

nd es i

maren besonders wirfungsvoll, ebenjo wie eine barauffolgende weitere Dellamation ber Fran Boffin-Lipsti. Rach bem Mufiffide "Gavotte ber Kailerin" beschloß bas gemeinschaftliche Bieb "D bu frubliche, o bu selige" ben erften Theil bes Programms. Der zweite Theil besselben murbe i burch Lichtbilbert. Darfiellungen bom Rhein, bon humoresten und Bermanblungebilbern eröffnet. Befonberes Intereffe boten fobann ber Maddendor: Es ift eine Ros' entfprungen" und ber Anabenchor: "Stille Racht, "Es ift eine Mos' entsprungen" und der Anabenchor: "Stille Racht, beilige Racht", deren erafter Bortrag ihren Leitern, den Lehrern Herrn A. Geis und R. Sobel alle Ehre machte. Diese beiden Herren haben fich durch Begleitung des Liedes "Weihnachtsstern" mit Bioline und Hormonium noch besonders verdient gemacht. Das gemeinschaftliche Lied "Stille Racht, beilige Racht" schloß die schoben Geier, mit der sich der Bollsbildungsverein sicherlich ben Dant aller Befucher erworben hat.

Saatsanwaltichaft ber ift bei feinem llebertritt in ben Rubeftand ber Charafter als Kangleirath verlieben.

Balb prophezeit: "Das mibe Better bürfte fich in Ber-

sinbung mit gunehmenben Rieberichlagen noch bis gegen ben 31. einem fritifchen Tage gweiter Ordnung verlangern, worauf wir gwar noch immer verhaltnißmäßig bobe Temperaturen, boch Ab-nahme der Riederichlage bis jum 5. Januar erwarten. Erft bom 8. ab burfte ein ftarferer Rudgang ber Temperatur, insbesonbere nach bem 12., eintreten.

nach bem 12., eintreten.

* Abschieften von Randzeng. Um dem lleberhandnehmen ber § 8 des Reichsgesetzes vom 22. März 1888 genannten, der Landwirthschaft schädlichen Bögel, Eichhörnchen und wildernden Katen entgegen zu treten, hatte i. 3. die Kgl. Regierung auf Anregung des Bereins Raffauischer Land- und Forstwirthe die Obereigung des Bereins Raffauischer Land- und Forstwirtherungen in den forfter bes Begirfs angewiesen, burch bie Forftichubbeamten in ben Staats., Gemeinbe- und Anftalts-Balbungen die beireffenden Thiere thunlichft abguichiegen. Im laufenden Jahre find in diefer Sinficht ichon recht erfreuliche Erfolge erzielt worden, so find in dieser Zeit wom 1. Januar dis 1. November d. 3s. im dieseitigen Regierungsbegirte 173 habidte, 382 Sperber, 272 Buffarbe, 3071 Kräben 5124 Eichelhäber, 3255 Eichhörnchen, 1043 wildernde Kahen gesichoffen und 156 Raubvögel, und 1085 Kräbenhorste gerftort

(-) Der Mannerturnverein beranftaltet in feiner Salle, Blatterftraße 16, am Reujahrstag, Abends 8 Uhr anfangend, feine biesjahrige Beihnachtsfeier mit Ball, worauf an biefer Stelle nochmals fammtliche Mitglieder und Die geladenen Gafte be-fonders aufmertfam gemacht werden. Diefes Geft ift unter allen Beranftaltungen, welche ber Berein feinen Mitgliedern im Laufe bes Jahres bietet, unftreitig eines ber beliebteffen. Die biesjahrige Beier wird fich wieberum als eine febr murbige gestalten, ba bas vorliegende Programm reich ift an Abwechslung. Manner- und gemischte Schöre, Duette und Terzette, inrnerische Borführungen, won lehteren sei besonders die Marmorgruppe bemerkt, geben reichlichen Stoff zur Unterhaltung, worauf fich die sehr beliebte Christians

baumverloofung anichliegt.

= Der Gefangberein Wiesbabener Manner-Club begeht am Mittwoch, ben 1. Januar (Renjahrstag), Abends punttlich Begeht am Beitelboth, veir is Jahnat (stelljantbiag), Roends puntting 8 Uhr, in dem neuen, schonen Saale des Kathol. Gesellenbereins, Dobbeimerstraße Rr. 24, seine Beibnachtsfeier durch ein Bocal- und Instrumental-Concert, Christbaum-Berloofung, Stellung bon lebenden Bildern und daranffolgenden Ball. Das Programm bon tebenden Gubern und datanssolgenden Ball. Das Programm ift der schönen Zeier entsprechend sinnig aufgestellt und verzeichnet Chöre bon den Componifien Kreuber, Schröter, Schrader, Seibert und Abt, außerdem eine Declamation von Krüger, ein Solo für Sopran von Sucher, ein Duett für Lenor und Bariton von Abt, ein Solo für Megzosopran von Eberle und ein Solo für Trompete von hoche, außerdem berichiedene Instrumental-Rummern von Faust. Strauß zc. Als Reuheit auf bem Programm ericeinen biesmal einige lebenbe Bilber, welche von Runftlerband gestellt und von einem gemifchten Chor begleitet werben und die nicht verfehlen einem gemingten Sobet begiettet werben und die nicht verjegien werben, großen Beifall zu erringen. — Da auch diesesmal wieder die Damen Frl. Marie Gobel von Mainz, Frau Bauline Finkel, herr Lehrer Johs. Fleith und herr Louis Weber von bier dem Berein ihre geschähten Kräfte durch Bortrag von Soli und Begleitung Berein ihre geschähten Kräfte durch Bortrag von Soli und Begleitung berfeiben mibmen, fo mird ben Gefitheilnehmern ein großer Runft.

genuß beborfteben.

§ Effectbolle und boch gefahrlofe Feuerwertstörper bietet jur diedjahrigen Splvester-Feter die Biesbadener Fahnen-Fabrit und Feuerwerterei in reigender Menge. Eine Beschitzung der Auslagen ift jedenfalls zu empfehlen. (Siehe Annonce.)

Ein falfcher Geheimpoligist. Bu einem in Mainz wohnenden Schuhmacher tam ein Fremder, gab fich für einen Gebeimpoligisten von Wiesbaden aus und verlangte die Austignen bes Koffers eines por Kurgem aus dem Dienst getretenen

lieferung bes Roffers eines bor Rurgem aus bem Dienft getretenen Dienfimaddens. Die Legimationstarte habe ich vergeffen mitgubringen, fugte er feiner Aufforberung ben Roffer ausguliefern bei. Dem Schuhmacher, ber fehr "helle" ift, fam bie Sache berbachtig bor, er hielt ben Frembett bin und bieß ingwischen einen Schuhmann por, er hett ben getemben um und nes nigonigen einen Schugmann rufen, ber ben falichen Geheimpoligiften, benn als solcher entpuppte fich ber arbeitslofe Meleich, verhaftete.

20 obbachlofe Personen wurden in ber Racht vom

28. jum 29. b. Mis. außerhalb ber Stadt in ber Rabe ber Frantfurterfrage aufgegriffen und im Polizeigewahrfam untergebracht.

= Bimmerbrande. In ben letten Tagen fanben einig unbedeutende Brande fatt, welche von ben Sausbewohnern gelöfcht murben, ohne bag bie ftabtifche Fenermehr einzugreifen brauchte.

Theater, Sunft und Wiffenfchaft. Ronigliche Schaufpiele.

= Biesbaden, 30. Dec. Die geftrige Erftaufführung ber Buppenfee am Radmittag wurde, ba "Carmen" wegen plop-fichen Unmobifeins bes Gel. Brobmann abgefagt werden mußte, am lichen Unwohleins des istil. Brodmann abgefagt werden mußte, am Abend wiederholt und zeigte bei den Borstellungen das doppelt besetzt hans eine ganz andere Physiognomie als sonst; weitaus der größte Theil der Desucher bestand aus Kindern, welchen die helle Festesfreude aus den Augen leuchtete. Ein dankbarres Publikum konnen sich Künstlerinnen und Künstler wahrte fein dankbarres Publikum konnen sich Künstlerinnen und Künstler wahrte feine der Index Reinen fannte feine wahrte und immer wieder wurfe. Sie der Reinen fannte feine Grengent und immer wieber mußte fich ber Borbang heben, bamit ie erftaunten Augen fich nochmals an ben farbenprachtigen Biloern auf ber Buone ergoben tonnten. Dan ift es ja im neuen Daufe duf der Bugne ergogen winnen. Man ift es ja im neuen Dange gewöhnt, daß die Ausftattung der Novitäten selbst hode Erwartungen übertrifft und so darf es nicht Bunder nehmen, daß das Weihnachtsstüd ein Puppenmagagin auf den Breitern zeigte wie es sich nur die fahnste Phantasie der Ainder ausdenken mochte. Die beweglichen Puppen erregten durch ihre Tänge ze. die höchste. Die beweglichen Puppen erregten durch ihre Tänge ze. die höchste. Bewunderung und fturmifder Beifall lobnte ihre erquifiten Leiftungen. Richt minder als die fleinen freuten fich die großen Rinder ungen. Rint ininder als die fleinen freuten fich die großen beinde ind es ift in ber That auch für Erwachiene der Besuch der Buppenfer" lohnend. Der luftige Schwant "Der verwunschene Bring" erregte viel heiterkeit; est wurde aber auch vorzüglich gespielt. In der "Buppenfer" ernteten Frt. Balbo und Quaironi, im ethen Stide herr Grebe lebhasteften Belau.

= Ronigliche Schanfpiele. Die morgige Splvefter-Rachmittagsvorftellung bie "Buppenfee" findet im Inter-effe ber Rinderwelt nochmale ausnahmeweise zu fleinen Preifen fatt.

= Bochenipielplan des Refideng-Theater. Dienftag, 30., Abends 61/2 Ubr. 8. vollethumliche Borftellung bei fleinen Breifen gum letten Male: "Boccaccio." Operette von Frang von Suppe. Mittwoch, 1. Jan. 96 (Renjahrstag), Rachmittags 31/2 Uhr bei halben Preifen (auf jedes Billet ein Rind frei), gum lebten Male, Rovität: "Der Rattenfanger von Hameln", phantastisches Bollsstäd mit Bildern von Dr. G. Braun, vorher zum letten Male: "Die sieben Geislein", Märchenspiel von Engelhardt-Humperdinf. Abends 7 lihr. Rovität! Jum 2. Male: "Das Modell", Operette von Franz von Suppé. Donnerstag, 2., Abends 7½, Uhr, zum letten Male, Kovität: "Fräulein Doctor", Komödie von Oscar Balther und Leo Stein. Freitag, 3., Abends 7½, Uhr, 9. vollsthimliche Borseslung bei fleinen Preisen, zum letten Mal: "Blaubart", Operette von Jacques Offenbach. Samkag, 4., Abends 7½, Uhr. Arvität! Zum dritten Male! "Herr Alfons", Comödie von A. Dumas fils.

— Residenz Learer. Morgen, Dienstag, beginnt—

von A. Dumas fils.

— Resiben 3 = Theater. Morgen, Dienstag, beginnt — ber Shlvesterseier wegen — die Aufführung von Suppes zugsträftiger Oberette "Boccaccio" (mit Fri. Clara Delmar in der Titelrolle) schon um 6½ Uhr. Es ist dies die achte vollsthümliche Borstellung, sür welche die mit dem Datum "N. December 1895" versehenen Billets gelten. — Am Mittwoch, 1. Januar, werden Rachmittags zum lehten Male Humperdind's Mürchenspiel "Die sieden Geislein" und dann (gleichfalls zum lehten Male) "Der Kattensfanger von Haneln" gegeben. Es ist dies die lehte Rachmittags-Borstellung, zu welcher dei halben Preisen noch auf sedes Millet ein Kind unter zehn Jahren frei eingeführt werden sann. Mittwoch Abends gelangt die neue, so beisällig ausgenommene Operette "Das Wodell" von Franz von Suppé zum ersen Rale zur Biederholung. Als nächste Kovitär wird das Lustspiel "Fräulein Doctor" vorderettet. Doctor" vorbereitet.

Aus dem Gerichtsfaal.

Otraffammer-Siting vom 28. December Allerlei. Die Berufung des Botterie-Kollettenes Herm. B. von Schwerin, welcher, weil er im April zu Maffenheim zwei halbe Loofe der 1. Klasse 239. Medlendurgischen Landeslotterie an den Mann gebracht hat, bom Schöffengericht zu hochheim mit 100 M. Geldstrafe belegt worden war, batte Erfolg. Unter Aushehung des erfrichterlichen Urtheils erging freisprechendes Erfenntnis nach dem Grundsabe: no die in idem — Der Kausmann Gust. 3. von Wiesbaden ftand des versuchten oder vollendeten Betrugs in 21 Röllen, der Urtunderfölistung in 2 Köllen, formie der Urtunderfölistung in 2 Köllen, formie der Urtunderfölistung in 2 Köllen, formie der Urtunderfölistung in 2 Sallen, ber Urfunbenfalichung in 2 Fallen, fowie ber Unterichlagung in einem Falle angellagt und war auch im Ganzen geftändig. Som 17. Mai d. 3. ab war 3, für eine hiefige Papierwarenbandlung als Provisionsreisender thatig und hatte als solcher die umliegenden Ortichaften ju besichen. In mehreren Fallen gab er feinem Saufe Auftrage auf, welche entweder gang fingirt, oder wenigstens in biefem Umfange nicht ertheilt waren. Obgleich er ferner jum Intaffo feine Befugniß befaß, ihm fogar ansbrudlich erflärt worden war, baß er Gelber nicht einziehen burfe, gog er doch in einer gangen Angahl von Fällen Rechnungsbeträge ein und feute biefes Thun anch fort, nachdem er, ba von ben eingeschidten Aufträgen eine gange Angahl nicht ausgeführt werben fonnte, aus feiner Stellung entlaffen worben war. Er wurde wegen 13 vollenbeter und 5 ver-fuchter Betrugsfälle, 2 Unterschlagungen und einer Urfundenfälschung su 1 Jahr 9 Monat Sefängnis und 3 Jahren Ehreberlust vernetheilt. — Der Taglögner Aug. Heinichel von L. Schwolbach,
berselbe, welcher wegen Theilnahme an dem Bleidenstadter Raubanfall erst jüngst vom Schwurgericht zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist, hat sich der Urtundensülschung
ichnlidig gemacht, indem er am 28. August an einem Onittungsbuche der Alters- und Invaliditäts-Berscherungs-Anstalt Rasuren vor
nahm zu dem Ansese, unter dem Ramen des Indabers bier in Wiesbuche ber Alters- und Invalibitäts-Versicherungs-Anstalt Rasuren vor nahm zu dem Zwede, unter dem Ramen des Inhaders hier in Wies-baden Arbeit anzunehmen und sich so der Verbüßung einer wegen Widerstandsleisung über ihn verhängten längeren Gefängnißstrafe zu entziehen. Zugleich hat er Amtspersonen gegenüber sich den in der Karte vermerkten, ihm nicht zusiehenden Ramen zugelegt. Als Insah zu seiner eben in der Berbüßung begriffenen Strafe traf ihn 1 Monat Zuchtbaus; ferner wurde wegen der Uebertretung eine Woche Haft über ihn verhängt. — Zwei in der Strafanstall Geberhach internirte Gesangene wurden! wegen Sittlickseitsperkrecken Eberbach internirte Gefangene murben wegen Sittlichfeiteverbrechen gu 6 begm. 2 Monaten Gefängnig verurtheilt. Gin britter Angeflagter murbe freigefprochen.

Mus ber Hingegenb.

X Mambach, 29. Dec. Auch wir werben im Commer unfer Sahnen . 2Beibefeft haben. Unfer Mannergefangverein Con-cordia hat, mie mir horen, auf Grund einer prachtvollen Zeichnung ber Bietor'ichen Aunftanftalt in Biesbaben feine neue Fahne in Auftrag gegeben. Auch die Jungfrauen find bereits thatig um die Fahne durch eine ebenso ichden und werthvolle Schleife gu fdmuden.

Clegratine und lette glegtinien. * Berlin, 30. Dec. Bie bem "Rleinen Journal" aus Athen gemelbet wird, wohnte Freiherr bon Sammerftein bort in einem obscuren Sotel, weilte taglich im beutichen Club und befuchte auch bon Deutichen frequentirte Lotale. Gerner fucte er auch Bertebr mit ber Camtite Des Deutschen Consulatssefretars und sprach auch jumeilen bei bem beutiden Sofprediger bor, mo er fich für einen Beifungs-Correspondenten und Rational-Defonomen ausgab. Das Geficht ließ er fich glatt rafiren, fo daß ihn niemand erfannte. Da er bem Clubwirth feine Uhrfette verfeste, icheint er fich in großer Gelbverlegenheit befunden ju haben. Um Beihnachtsabend fiel ber angebliche Berbart bem beutichen Gegeim-Boligiften in ber Rapelle burch fein lautes Schluchgen auf. Um nachften Tage murben in bem Sotel Erfundigungen eingezogen, Die gu ber fpateren Berhaftung führten. Der Gefandte that fofort Die nothigen Schritte und es murbe, ba fein beutich.griechifder Auslieferungsbertrag befteht, ber Ausweg gefunden, Berbart für einen Anarchiften gu erffaren.

× Berlin, 30. Dec. Der Buffanb bes Bringen Mleganber

hat fich gestern gebeffert.
(-) Berlin, 30. Dec. Bie bas Depefdenburean Gerold erfahrt, hat ber Raifer bas vom Officier-Corps ber Rathenower Sufaren gefällte Urtheil gegen ben Ceremonienmeifter. Robe auf Ausftogung aus bem Officersftande nicht bestätigt, bie Cache bielinehr jur erneuten Berhandlung an bas X. Armeecorps in Sannover überwiefen.

D Mannheim, 30. Dec. Genern frub 7 Uhr brach in ber Buchdruderei bes "Mannheimer General-Anzeigers" Feuer aus, bas ben größten Theil ber umfangreichen Betriebsanlage gerflorge; ber Schaben wird auf mehr als 200,000 Mart geichatt.

(Liegnits, 30. Dec. Der Moler Abolf & e hrer, melder vor zwei Jahren von ber hiefigen Straffammer wegen Majeflatsbeleidigung ju 4 Jahren Gefangniß berurtheilt worben mar, ift bom Raifer begnabigt morden.

× Gidfuhnen, 30. Dec. Auf ber Reife nach Rugland murbe ein Gutobefiber im Coupee bon einem Mitreifenben bet au bt und feiner Brieftafde mit 10,000 Rart beraubt. Der Dieb entfam.

Barie, 30. Degor. Dem Goir gufolge wird bas Sond ifat ber Barifer Breife fich in ben nachften Tagen vereinigen, um über die ber France gegenüber einzunehmende Stellung zu berathen, Der Bicomte Calleville wird mahricheinlich die Beröffentlichung ber Lifte der am Panama-Standal betheiligten Bersonen ichwer bugen muffen. Da man allgemein ber Anficht ift, bag durch beffen Anregung ober besten Rachlässigteit die Lifte jum Abbrud gesommen ift.

(0) Brinbifi, 30. Dec Der Boftbampfer "Beloro" ift heute fruh 4 Uhr 20 Din. bier eingetroffen. In Bord befanben

fich v. ham mer fie in und ber Kriminaltomiffar Wolff.

× Brindifi, So. Dec. Frbr. v. ham merftein wurde soeben auf bem Dampfer "Beloro" offiziell verhaftet. (Bergt. "Bol. Ueberficht").

2 London, 30. Dec. Die Berbrennung ber Leiche bes enffifden Revolutionars Stepniat veranlagte in Bofing eine große Demonstration zu Ehren bes Berftorbenen. Ebenso sand eine große Kundgebung am biefigen Waterloodahnhof flatt. Eine große Menge Russen, Armenier, Jaliener und Bolen, Frau Stehnial, Prinz und Prinzessin Krapotfin wohnte der Leichenseier. bei. Der Revolutionar Bollosty bielt bie Leichenrebe, worin er bie Anwesenben aufjorberte, ben Kampf für bie Freiheit fortzuseben. Bring Krapotlin und bas englische Parlamentmitglied John

Burns hielten ebenfalls Leichenreben.

8 London, 30. Dec. Rach hierher gelangten Nachrichten, sollen gegen Zehn taufend Armenier mit Frauen und Kinder vor Hunger umgekommen fein. Die kürlichen Truppen, die zur Aufrechthaltung der Ordnung in Armenien konzentrirt sind, mußten entlassen werden, weil die Staatskassen leer sind und iber Sold nicht bezahlt werden konnte.

O London, 30. Dec. Bie hiefigen Blattern gemelbet wirb, fiebt in gang Transval eine ernfie Revolution bevor. Die Regierung trifft energifche Dagregeln.

Regierung inst energique Diagregen.

2 Konstantinopel, 30. Dec. Der Zollbirector Raif.

Basch da ist vom Sultan seines Amtes entsetzt worden.

O Washington, 30. December. Die Abgeordnetentammer nahm mit 169 gegen 136 Stimmen den Geseyentwurf
betreffend die Ausgabe von Bons sür die 100 Millionen Dollars-Anleibe an.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 31. December cr., Mittage 12 Hhr, Dienstag, den 31. December cr., Mittags 12 Uhr. werden in dem Bersteigerungslofal Dopheimerstraße 11/13 dahier: 4 Reider., 2 Confob., 2 Labenschränke, 1 Pianino, 3 Commoden, 3 Baschrommoden, 1 Bauern., 1 Schreibtisch, 4 Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Garnitur bestehend aus Sopha und 3 Sessel, 4 Bertisow, 12 Barochnible, 3 Spiegel, 4 Regulatoren, 5 Bilber, 2Diaphanien, 1 Doppelsinne, 1 Exemplar Repers Conversationsterison 16 Bande, 50 Regenschirme, 180 verschiedene Conto-, Haupt- und Cassabücher, Strazzen, Langsolios. Schmalfolios, 1 Aufzugmasschire mit Letten. Langfolios, Schmalfolios, 1 Aufzugmafdine mit Retten, 1 Papieridneibemafdine, 1 Schuppfarren u. a. m. offentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaben, ben 30. December 1895.

Calm, Gerichtebollgieber.



Grokes Sopha (Moshaar 10 M Stuble 2,50 und verich, ju vert. 8986* Molerftrafe 56, 3. St. Walramftr. 15,2. St. r. mabl. Zimmer gu berm. 8985*

Rleiderichrant! 28 Mart,

Küdjensdjrank mit Glasauffat 18 Mart, groß. Real 5 M., 3 Raiferbilber, & 1,50 M., 1 Kaifer Friedrichsbilb (Chromo) 3 M., biverfe andere Bilber, 2 Stuble à 1,50 Mart, und bergl. mehr fofort gu bert.

Belenenftrafte 4, . Sinterh. 1. Stod. 8987

Sedanplak 4 eine ichone b. Rengeit entsprechenbe Bohnung v. 5 Zimm. u. Zubeh. a. 1. April zu verm. Rab. baf, hinterbaus.

Großer Reise-Schuppen-Vels (Boichbar) billig zu verfaufen Biesbaden.

Blumenkohl, 30 Big., per Stild 30 Bfg.

groß und weiß, Vor der Kirche auf dem Markte.

Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit, so dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte, ich bin jetzt von diesem Uebel durch ein australisches Mittel (kein Geheimmittel) befreit und lasse es meinen leidenden Mitmenschen gern zukommen.

Auskunft gebe ich über dieses Mittel jedermann umsonst und postfrei. 334b Ernst Hess Klingenthal i Sachs.

Nähmaschinen-Oel

in guter Qualitat und mafferbeller Farbe empfiehlt

Beinrich Dorn, Rirchgaffe 6.

inbrewunsche Ablösungskarten Repter Ebuard, Mentier, Biog Bilbelm, Auctionator, von Krandtopf, Freiherr, haben is jest gelöft folgende Damen und Gerren:

Mder Carl, Weinhandlung. Abegg R., Rentner, Abam, Projeffor, Altmann Beinrich, Rentner. Beder B., Frotteur, u. Burften-

mader, Bebtrath, Bride, Stabtrath, Bride, Stabtrath, Brdei, Stabtrath, Brdei, Stabtrath, Burlett E., Agl. Eifenbahn-Secr., Bartils G., Parlfirage 9b, Bobn Jojef, Mentner.

Bacheler, Brofeffor, Bohmer Sugo, Protucift bes Biesb. Brunnen-Contors, Baum, J. Dl., Bepenbach, Raufmann, Buthe, Rammermufiter a. D., Dr. Brud, Juftigrath, Dr. Brud, pract. Mrgt, Bornhofen, Stadtgeometer, Bed Mar, pract. Bahnargt, Blumenichein Wilb., Raufmann, Bernhardt E., Infirintsvorfieberin Beder Wilh., Cigarrenhandler, Born heinrich, Conditor, Born heinrich, Conditor, Bodwit, Boligeifommiffar, Borffing, Eb. Stadtrath, Barffing, Eb. Stadtrath, Baffing, Beang, Rentner, Bing Frang, Rentner, Beder A., Lunftsuerwerfer, Birubaum Couts, hotelbesiger, Breuer, Gymnasial-Director, Dr. Berla. Ferbinand. Dr. Berle, Gerbinand, von Boltenftern, Oberin vom

Rothen Rreug, Beihge, Agl. Schaufpieler, Barchewit, Oberftlieutenant 3. D., Berthalb, Frau, A., Wwe., Rheinbahnhot, Bufing Bilh., Paulinenstraße 4, Berger Frz., Architelt, Bötnicher Paul, Kaufmann, Bübingen W., Hotelbesither, Dr. Berlein, pract. Arzt. Bird Georg, Maurermeister und

Stabtverordneter, Baeppler Jacob, Buchhalter ber ftabtifden Curverwaltung, Balbus, Infpector ber Blinbeu-

ichnie, Bofmetger und Frau, Baer, Bernhard, Agent, Berges heinrich, hotelbesither, Bachmeter M., Fraulein, Bauer, Hofrald, Bucher Fritz, Rentner, Dr. Bidel Guft., pract. Argt, Dr. Bergas, Rechtsanualt, Brob hermann, Beinhandler, Birt Chr., Bwe., Rentnerin. Chrift Bilhelm, Königl. Steuer-

Einnehmer.
be la Croix, Confift. Prof. a. D.,
Cron Wilb., Rentner,
Capito A., Lehrer u. Bezirlsvorst.,
Gaes Carl, Kaufmann,
Dr. Cunh, Stadtargt,
Cocher, Dr., Emil,
Cron W., Bantier,
D. Cron, Rentner,
Fr. Cron, Mehgermeister,
D. Cron, Einnehmer. 5. Cron, Dr. Chriftmann, Thierargt. Dr. Christiann, Thierargt.
Christoph, Wwc., Meinstraße24,
Dr. Crah, Karl.
Diehl, Lehrer u. Bezirtsvorsteher,
Deutsch Ewald, Musschehrer.
Dregel Joh. Jac. Hofzhändler,
Dr. Degenhardt, Oberlehrer,
Dr. Diesterweg, Geh. Sanitätsrath.

rath,

Dahne, Baumeifter, Deubel, Ferb. Rentner, Dornewas Otto, Ronigl. Opernregiffent, Dreper, L., Dieffenbach, Fran Elifabeth Ww., Duberftabt Carl, Rentmer, Deitelzweig Julius, Rentmer, Dormann Christian, Stadtverord. Dr. Diebl, Oberlehrer, Dorr Chriftiane, Bive., Duffel hermann, Amtsgerichtsrath Devis B. R., Rentner, Dofflein Friedr., Raufmann, von Ed, Rechtsanwalt u. Frau,

Eller Clemens, Apothefer,

Dr. Ernft, Generalfuperintenbent

Dr. Eleng, Canitaterath, bon Elpone, Major a. D. Familie

Erbelen Gmil, Babmirth, Bwei Bode", Erbe, Decorationsmaler, Engelmann Joh., Brivatier, Eid Eduard, Brauereibefiber, Gid Mireb. Gidhorn, Familie, Emferftr. 33, Eberharbt Ludwig, Mefferidmied, Giffert Rarl, Raufm., Burgftr. 16, Eifenberger, Frau, Belene, Erfel Friedr., Gellermeifter, Engel Philipp, Reftaurateur, Engel, Frau, Louife, Wwe.,

Embe Georg Cobne, Maurer meifter, Briebr., Wirth, gum Boppenichantelchen, Engel Geinrich, Laufmann, Engel Emil, Kanimann, Ebmeier Bertha, Deconomieraths.

Dienftag

Bittime, Baufmann u. Fran, Gidjenbrenner Ferb., Raufmann, Bube Bhilipp, Sotel g. grun. 28alb Freutag Otto, Rentner, Fraund Ebnard, Rentner, Fußmann Ernft, Rentner, Flügel W., Caplan, Friedrich, Bfarrer. Dr. Fresenius, Ges. hofrath und

Professor, Raber, Stabtberorbneter, Finteneft G. F., Rentner, Sabrig, Amtegerichterath a. D., Flindt, Kangleirath, Stadtverorbn. fren Philipp, Wwe., Fifcher, Gymnasial-Director, Pleischer Carl, Babewirth, Dr. Fleischer, Rechtsanwalt, Funde D. E., bract. Zahnarzt, Fluhr Cathar., Frl., Rentnerin, Frank Albert, Dolzhandler, Dr. Plotschüt, Sanitätsrath, Forft, Oberst, Schwalbacherstr. 2, Fischer Wilhelm, Rentner, Dr. Freienins, Wilh., Fuchs D., Kaufmann, Freberichsen, Mad. W., Abelhaidfraße 22, Füll Carl, Bädermeister, ren Philipp, Bwe.,

Raft Carl, Badermeifter, Grobeder Emalb, Groß, Amterichter a. D. George E. F., Rentner, Gunther Berbinanb, Privatier, Goet, Sauptmann a. D. Graumann, Ingenieur, Gengmer, Stadtbaumeifter, Boet Ernft, Rentner, Dr. Golbenberg D., Babrifbefiger, Gaertuer Louis, Sotelbefiger, Goeb Friedrich, Theaterplat 3. Gafgen Beinrich, Raufmann, Goeth, Frau, Lina, Bme., Echer Philipp, hoftieferant, Gerbe Benry, Kgl. Schaufpieler, Graber, Commerzienrath, Wabel, Director, Frau. Supfeld Josel, Raufmann, Joelfder Carl, Privatier, Bermig, Babimeifter, Dr. Berg, Juftigrath u. Tochter, Birich Beinrich, Schreiner jund Beinhanbler, Saub Jean jr., Raufmann, Bees Emil, Stabtverordneter,

Dees 29. M., Dengermeifter, Deg, Bürgermeifter, bolper, Rrantenhausverwalter, Berg Mbolf, Juwelier, Borg Otto, Botelbefiter, forz Otto, Hotelbesiter, Saub Johann sen., Privatier. Deß, Domaneu-Rentmeister, hartmann, Accife-Ginnehmer, hagen R. B., Rentner, billesheim Ab., Boffecretar a. D. Dies Bich., Lehrer,
Dr. Hinh, E.,
Soffmann Wilh., Rentner,
Sonid, Familie, Geldwifter,
Sein, Agl. Steuerinfpector,
Saberftod, Gebr., Infallateure, heimerdinger M., Sof-Juwelier, 3. B. hartmann, Rentner, Sauferafließenwetter, Steinhauer Beibe, Biegeleibefiber, Beh'l Berb., Curbirector unb Bicefonful, Debrer und Begirts.

Borfieber, Silb Carl, Director am Borfdjuß-Sees Louis, Rentner, von Sirich, Raufin. u. Familie, Berrmann Bottfr., Raufmann, hertel Ant., Kammermufter, Saibach Wilhelm, Schloffermeifter, Dahmann Frin, Architect, Solymann Margar., Privatiere, Dr. Hoffmann R., Rentuer, Dr. von Ibell, Bab Ems, Brion Bernhard, Bine., gegniber B., Reniner, v. Jordan, Fran, Taunusstr. 49, Jungmann Peter, Lebrer. Kalle F., Stadtrath, stoepp Aubolf, Reichstagsabge-

orbneter. Rorner, Beigeorbneter, Anguer, Stabtrath, Runge Albert, Rentner, König hermann, Rentner, Klingsohr A., Kaufmann, Knoll Georg, Brivathorelbesither, Kleeblatt J. A., Hotelbesither. Knefelt Friedr., Geschättssührer, Dr. Romeis, Rechtsanwalt.

Rod-Filins, Rentner, Kofter J. B., Molfereiinhaber, Kahn H. und Fran, Kaufmann, Dr. Kaifer, Realjouldirector. Klett, Capitainlieutenant a. D., Rlett Bonis, Weinhandler, Rans Georg, Magiftratsferretar, Frau Baronin, Dr. Reller A., Stabtpfarrer und

Dr. Keller A., Stadtpfarrer und Geiftl. Rath, Kröner Gebr., Hotel Ronnenhof, Kleber Worib, Tünchermeister, Koenemann Alex., Bictoriaftr. 23, Kreigner Josef, Architect, Klett Kargar., Wwe., Kreber Jean, Mehger, Kreber Jean, Mehger, Krell Gebr., Kenhunat. Reroberg, Kahn Gebr., Kaufmann, Kallbrenner, Kabrisant. Lugenbuhl hermann, Raufmann Dr. Labe Mug., Apotheter,

Lahm, Redacteur. Lipp Richard, Tednifer, Lang, Baumeifter, Langenbed Julius, Rentner, Linel, Julius,uFrau, Raufmann, Bufer Bernhard, Dufifbirettor, Lieber, Bfarrer, Buffner Louis, ftabt. Capellmeifter.

Bugenbuhl Carl, Raufmann, Dr. Lohr, Profeffor, Lohmann Frl. D. u. A., Linnenfohl A. S., Kaufmann, Liebmann Bernh., Bantier. Muchall, Director der Gas- und

Bafferwerte, Mangolb, Beigeordneter, Müller hermann, Rgl. Concerts

meifter, Mobus E., Raufmann, Deifter Bb. Landgerichtsrath, Maller Emil, Kaufmann und Begirtsvorfteber. Momberger Carl, Schreinermeifter

Dr. Michaelis, Gerichts-Affeffor, Eltville,
Mühl, Frau, Elifabeth,
Dr. Morter, pract. Argt,
Müller H. E., Rechtstonfulent,
Milch Wilh., Kaufmann,
Dr. Marc, Argt,
Mosgau Rich., Rentner,
Momberger Aug., Kohlenhändler,
Moewes Albert, Privatier,
Martwald Abolf, Conful,
Dr. Miller Aug., Bribatier, Eltville,

Dr. Druffer Mug., Brivatier.

Miller Carl Friedr., Lehrer, Mehler heinr., Reftaurateur "Bur Zauberfibte", Moumalle Joj., Bilbhauer, Dund, Capellmeifter, Duller Bilhelm, Rentner,

"Deutsches Saus", Mathias S., Kaufmann, Momberger C., Maschineningen., Model Chuard u. Frau, hutmader Maurer Abolf u. Frau, Drofchen-

befiger, Mener Emil, Privatier,

Deper C., Immobilien- und Suporheten - Agent, Rechtsconfulent, Dr. Matthieffen R., pract. Argt, Manter Conrad, Sauferbefiger, Dr. Meber, pract. Argt, 1 Mener, Raiferl. Bantbirector, Mener Rid. B., Generalagent, Marr, L. Bwe., Rentnerin, Michaelis A., Schlachthaus-Dir. Mann, Alexander, Abolfsalle 28 Derider Beinrid, Rentner, Renenborff Berm., Babhausbefit. Robet Bilb., Rentner. Frau Profeffor Dr. E. Roeggerath

Reuß E., Stadtverorbneter, Roder Friedr., Raufmann, Renenborff Bilh. u. Frau, Botel. befiter, Oftermann, Rentner u. Frau, Otto, Amtegerichterath a. D., Oppenheimer Abolf, Banfier,

Otto C., Fabrifant, Otto, Rentmeifter a. D., Rech. nungerath. Beterfen S.I. Frau, Rentnerin. Peterein S., Fran,
Dr. Plesner und Frau,
Beirn Lorens, Instrumentenmach.,
Poths E. B., Fabrisant.
Philippi Carl, Ingenieur,
Philippi Rudolf, Theilhaber ber Firma B., Bhilippi,
Philippi B., Dive.

Bfeiffer Guffab, Bantier, Bobl Budwig, Raufmann, Dr. Pagenfleder Berm., Brofeffor, von Pfeilichifter, FrL, Pianiftin,

Componitin, Dr. Probfting, pract. Argt, Bojaleweli, Magiftrate. Secretar, Ruder Carl, Rentner, Ruhl Georg, Rentuer, Ries Carl, Schneibermeifter, Rumpf, Landgerichtsbirector, Roth Carl, Brivatier.

Roffel Fried. Chrift., Ziegeltibes., Winter Jos., Ww., Rassauer Hos, Werminghoss C., Bauenthal, Dr. Wolfs J., Fabrithesther, Richter, Oberingenieur, Bridter, Oberingenieur, Beigenbt Th., Banster, Beigenbt Th., Banster, Gaalgass 46, Weigenbilder, Binter A., Oberstleutenant a. D., Phil. Behgandt W., Wagemann Carl, Weinhandler, Wolfmann A., Pastor, Rubloff Frieder., Rentner, Dr. Rofer, Karl. Arzt, Rofenstein Hugo, Kaufmann, Redicel Jol., Kgl. Rapellmeister, Dr. Emil Rofenthal u. Frau, Arzt, Rivel 29., Biegeleibefiger, Rüst G. Orto, Uhrmacher. Rus Gg. Orto, Uhrmacher. Minkel, Schulinspector, Nichte Georg, Rentner. Mibber, Fri., Juft. Bp., Abelheibftr. 3 Dr. Rambobr M., pract. Argt, Rumpf Emil, Schuhmachermeifter Roemer Beint. u. Frau, Buch.

Hoemer Deint. u. Frau, a händler, Robert Julins, Rentner, Dr. phil. Rofer, Dr. Rider, Sanitätsrath, Nies, Frl., Kathinfa, von Reichenau Carl, Frau, Scherer 3. DR., Apothefer, Schwarburger Margarethe, Brib. Spin, Magiftrats. Gerretar, Scheffel Wilhelm, Badermeifter, Dr. Schellenberg, Stadtargt, Oreinfauler, Stabtrath, Schellenberg Wilhelm, Juwelier. Sohnlein I., Schierftein,' Schmibt W., Gerichts-Actuar, Scheurer, Brandbireftor, Schott Ab., Apothefer in Borich

(heffen), Schott Margarethe, Privatiere, Schupv Julius, Hauttanwalt, Dr. Seligiobn, Rechtsanwalt, Stein August, Leberr, Stein August, Lehrer,
Stoedicht J., Privatier,
Scher fr., Borfchuß-Director,
Schweißguth Gebr., Hotelbesiter,
Strauß Julius, Kausmann,
Stahl Frl. L. u. E., Lehrerinnen
a. d. höberen Töchterschule,
Schuster L., Generalagent,
Schotte Lubwig, Concertmeister,
Scholz, Fran, Jukizrath u. Fam.,
Stein Spriktan, Banunternehmer,
Schroeber, Agl. Steuerinspector,
Spangenberg Heinrich, Director
des Conservatoriums,
Gust. Schupp, Rentner u. Stabt-

Buft. Schupp, Rentner u. Stabt. perorbneter. Stamm Georg, Raufmann. Spamer, Oberlehrer. Strob Mleganber, Rufermeifter. Stamm Arno, Ronigl, Rammer-mufifer und Bibliothefar. Sauer &., Rechnungerath und Familie.

Simon Chuarb, Rheinftr. 35. Simon Morit, Frantfurterftr. 38. Dr. Schmitt, hofrath u. Director. Schwegler Bine., Privatiere. Stillger M., Raufmann. Stamm Louis, Fabritant. Spit Carl, Raufmann. Seiler, Fran B. Bwe. Seibel, Lehrer. Strob Carl, Metger.

Stamm F., Bauunternehmer. Scheuermann Louis, Mehgermftr. Schweißguth Theob., Frau, Duerftrafie 3. Schellenberg E., Rentner.

Somitt Bermann, Babntednifer. Schmitt, Rentner, Bilhelmftr. Scholz C., Rentner. Schmidt Bilb., Gymnafiallehrer. Travers, Amtsrichter, Thoma H., Oberfehrer, Thoma Harrer, Wwe., Tirf Ph., Haupflehrer. Thomas With, Kaufmann, Thomas With, Kaufmann, Theiß Bilb., stud. techn., 1861 E., Ricolaskraße 19, Illrich, Reg. und Baurath, Unbergagt Wifb., Gifenhanbler, Balentiner, Stabtrath. Boffmer Fr., Schneiber, Bogt Jean, Rentner,

Boiges, Geb. Baurath, Dr. Benn, G. A., bract. Argt. Webrauch Gerb. Brivatier, Bidel, Sauptlehrer, Beil, Stabtrath, Weil, Stadtrath, Bagemann, Stadtrath, Binter, Baurath, Berner Theodox, Kaufmann, Wiener Martin, Rentner, Wiener Martin, Kentner, Wolff A., Architect, Weiler Carl, Jugenieur, Walde Adolf, Tonfünftler, WagenerElife, Frau, Abolfsallee & Wolff Luffe, Kyl. Schauspielerin, Wengandt Louis, Infallateur, Wunder Friedrich, Technifer, Wenz Philipp, Kentner, Wenz Thidel, Oberlehrer, Wintermeher Louis, Laudwirth, Wintermeher Beinrich, Wwe.

Bagemann Dugo, Weinhandler, Birbefauer M., Hotelbefiger, b. Wienstowsti, Generalmaj. 3. D. Wilhelm, Fran, Theob. Bive., Wilder, Baumeifter, Bollmeber, Leonbarb. Benganbt 3. 28., Bader, Golb.

Schulberg 8,

gaffeb . Bolff Friedrich, Chirurg, Beftenberger, Bive. b. Defillat.,

innann, Fel., Paper, Barnede Guft., Opticus, Wegner C. Theod, eift Jean, Kaufmann, rei Wilm R., Professor u. Frau, Sienete, Kgl. Lotterie-Einnehmer, ild Abolf, Raufmann. Behrung, Merife-Inspector, Zintgraff Louis Raufmann. Dr. Binffer, Beiger, Pfarrer gu Alpenrob. Biesbaden, ben 30. December 1895.

Der Magiftrat. Urmen-Berwaltung : Rangolb.

Königliche Schaulpiele. Dienftag, den 31. December 1895. 285. Borftellung. (Bei aufgehobenem Abonnement).

Die Puppenfee. Bantomimisches Divertiffement in 1 Act von 3. Saftreiter und 3. Gaul. Mufit von 3. Baber. Arrangirt von Fri. A. Balbo. Blufikalijche Leitung: herr Capell-

meifter Golar. Herr Andolph. Fel. Linduer. Anna Uhrich. Gir James Plumpfterfbire . Laby Blumpfterfhire . Bob, Clara Schulze. Jonny, Mugufte Duller. beren Rinber Hebwig Jatob. Herr Role. Herr Greve. Betfy, Tommy Der Spielmaarenhandler Sein Factotum Ein Commis

Berr Rowad. herr Pohl. Ein Commissionair . Fri. Clever. Die Buppenfee v. Kornantt. Japanefin, Chinefin, Frl. Leicher. Mechanifche Frl. Quaironi Figuren Bébé, Tambour)

Fri. Hutter. Fri. Kehler. Fri. Kappes. Herr Walben. Spanierin, Stehrerin, Mohrin, Poet, Policinelle, Frl. Fuchs. Derr Rohrmann. Mechanische Figuren Portier, Derr Gbert. Chineje, herr Martin. Jotai herr Lehrmann. Gin Ritter,

Borher: Das Beriprechen hinter'm Berb. Gine Scene aus ben bfterreichifden Alben mit Rationalgefangen

von Baumann. Mufit von Stein.

Buftal. Leitung: herr Kapellmeifter Schlar. Regie: herr Dornewaß.
Richel Quantner, Birth ber Abtenau . herr Rubolph. herr Rofe. Fri. Brobmann. herr Greve. Loist, fein Sohn Raubt, Almerin im Dienfte bei Quantner Freiherr von Stripow Befangs-Einlage:

Bwischenatismusik nach sehrischen Original-Wotiven von J. Schlar.
Rach bem 1. Stild findet eine längere Pause katt.
Rach bem 1. Stild findet eine längere Pause katt.
Teder Erwachsene hat das Recht, auf sein Billet ein Kinds
frei mitzunehmen oder für 2 Kinder ein Billet zu lösen.
Kleine Preise. Ansang 3 lihr. Ende 51/3 libr.
Dienstag, den 31. December 1895. 286. Borstellung.
22. Borstellung im Abonnement A.

Die Flebermans.
Operette in 3 Atten. Mufit von Johann Strauß.
Mufitalifche Leitung: Herrkapellmeister Schiar.
Regie: Herr Dornewaß. Berfonen.

Gabriel von Gifenftein, Rentier . Serr Rrauf. Frl. Manci. Rofalinde, feine Frau . Frant, Gefängnig. Director Berr Rubolph. Fri. Brobmann. Bring Oriofsty Alfred, fein Gefangolehrer . Dr. Haite, Rotar Dr. Blind, Abvofat Berr Buff-Giegen. herr Bohl. herr Rowad. Mbele, Stubenmabden Rofalindens ferl. Clever. Berr Mglitth. Aly-Ben, ein Egypter Raumfin, Gefandtichafts-Attache herr Reumann. Serr Bethge. herr Greve. err Mofé. Froid, Gerichtsbiener herr Binta. Joan, Rammerbiener bes Bringen Frau Boffin-Lipsti. Frl. Lindner. Dewit. Melani, Gafte bes Felicita, Rachler. Bringen Orlofath Graichen. Minni, Roller.

Die Sandlung fpielt in einem Babeorte in ber Rabe einer Fauftine,

großen Stabt. Rach bem 1. und 2. Afte findet eine langere Baufe fatt. Ginfache Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Nesidenz-Theater. Dienstag, den 31. December 1895. 8. vollsthümliche Bor-stellung zu fleinen Preisen. Hente Anfang Abends 61/2 Uhr. Boccaccio.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrafte 16. — Direction: Chr. Debinger. Dienftag, ben 31. December, (Splvefter) findet aus-nahmsweise die Pauptborftellung Rachmittags 5 Uhr ftatt. Ermäftigte Eintrittspreise. Jede erwachsene Berson bat das Recht ein Kind frei mit einzuführen. Abends bleibt das Theater Bintermeber Beinrich, Bwe., Befenberger, Babnargt, Wwe., Bengel D., Kaufmann, Beinert, Frau, Rheinftraße 64, geichloffen.